

Die Wiener haben die gleichen Ideale wie Dag Hammarskjöld	3
Bürgermeister Jonas eröffnete die „Zuckerbäcker-Ausstellung 1961“	3
Gemeinderatsausschuß VI vom 21. 9. 1961 (Schluß)	5
Gemeinderatsausschuß VII vom 30. 8. 1961 ..	7
Gemeinderatsausschuß X vom 14. 9. 1961	11

Neugestaltung der römischen Ruinenstätte

Die Neugestaltung der 1948 entdeckten römischen Ruinenstätte unter dem Hohen Markt ist so weit fortgeschritten, daß mit ihrer Eröffnung gegen Jahresende gerechnet werden kann. Die Besucher werden dann tief unter der Straßendecke des Hohen Marktes ein einzigartiges Museum vorfinden, das die römische Besiedlung des Wiener Raumes erschöpfend demonstriert.

Bekanntlich fand man vor 13 Jahren bei Kanalisationsarbeiten die Hausreste römischer Staboffiziere, die dort etwa 100 n. Chr. Geburt einquartiert gewesen sein dürften. Nach und nach wurde die Fundstelle vergrößert und hiebei weitere Einrichtungen aus der römischen Zeit von den Erdmassen befreit. Durch eine Öffnung des Gehsteiges an der Südseite des Hohen Marktes errichtete man eine für den Gebrauch etwas beschwerliche Stiege, die zu der provisorisch hergerichteten Räumlichkeit hinabführte.

Dem kulturgeschichtlichen Wert der Anlage entsprechend ist nun ein zweiter hallenartiger Raum geschaffen worden, der viele Fundstellen und Ausgrabungen umschließt. Im Flur eines inzwischen neuerbauten Hauses der Bundeshandelskammer auf dem Hohen Markt wurde ein Abgang eingerichtet, dessen Stiege auch von körperlich etwas behinderten Personen ohne weiteres benützt werden kann.

In nächster Zeit werden die römischen Mauerreste überdies durch kleinere Fundstücke ergänzt, die in Vitrinen untergebracht sind. Entsprechende Lüftungs- und Beheizungsanlagen schaffen das für den musealen Besuch nötige Klima. Wenn auch die endgültige Ausgestaltung der Hallen und das Herrichten einzelner Funde noch die nächsten Wochen in Anspruch nehmen werden, so ergibt sich schon jetzt der Eindruck einer Darstellung römischer Geschichte im Wiener Raum, die vor allem für die Schuljugend außerordentlich wirkungsvoll sein dürfte. Besonders zeigen verschiedene Brandschichten, die in spätrömischer Zeit erfolgten Zerstörungen des Lagers beziehungsweise dessen militärischen Wiederaufbau, an dem um die Wende des 3. und 4. Jahrhunderts sogar alanische und gotische Alliierte Roms maßgeblich beteiligt waren. Damit ist auch der Zusammenhang mit Waffenfunden gotischer Provenienz im Raum um Schwechat und in Carnuntum hergestellt.

◀ Bürgermeister Jonas enthüllte die Gedenktafel an der neuen städtischen Wohnhausanlage „Dag Hammarskjöld-Hof“ in Floridsdorf.



JOHANN BINTINGER Terrazzo- und
Steinholzböden
WIEN X, TROSTSTRASSE 125 • Telephon 6419535
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN A 4006/13

Anton Ficenc MALEREI / ANSTRICH / LACKIERUNG A 3964/13
BETRIEB: WIEN XII, ASSMAYERGASSE 74
BÜRO: WIEN V, REINPRECHTSDORFER STRASSE 22/9 **TEL. 57 00 333**

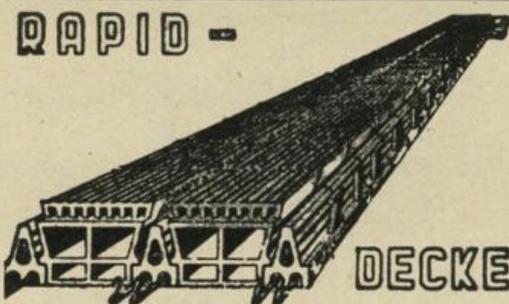
Elektro-Installationen
Radio und Schallplatten
KARL BUCHMANN's Wtw.
Ausführung von Licht-, Kraft- und Schwachstrominstal-
lationen, Hausteleson-, Alarm- und Blitzschutzanlagen,
Übernahme aller einschlägigen Reparaturen u. Instand-
haltungen, Lager von sämtlichen Elektromaterialien
Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 119
Telephon 72 17 335 A 3963/6

ARCHITEKT
Ernst Wünsch' WtW.
Gegründet 1917 STADTBAUMEISTER
Ausführung von
Neu-, Zu- und Umbauten
Pfeilerentfernungen
Gebäuderenovierungen mit
eigenen Leiter- und Hängegerüsten
WIEN I, NEUER MARKT 1
Ruf 52 12 84 A 3749/6

Gestetner
VERVIELFÄLTIGUNGSMASCHINEN
SCHABLONEN - FARBE - PAPIER
ROTARY
WIEN I, SEILERSTÄTTE 16
Reparaturwerkstätten, Vervielfältigungsbüros
Telephon 52 15 04 Δ
Filialen: Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

A 3432/13
Durchführung von:
Um- und Neubauten
Kanaliserungsarbeiten
Komplette Durchführung
von §-7-Arbeiten
FRIEDRICH GRASSI BAUMEISTER
Wien VI, Getreidemarkt 3, Tel. 57 17 08, 86 99 555

FRANZ HOG
Offene Handelsgesellschaft
A 3300
Straßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau
WIEN - Perchtoldsdorf
Telephon 86 01 43



A 3540/7
Maler-
und
Anstreichermeister
CARL PANITZKY
Gegründet 1851
WIEN
Büro: VIII, BLINDENGASSE 46 a
Werkstätten: VIII, FLORIANIGASSE 65 UND 57
Telephon 45 46 78
Kontrahent der Wiener E-Werke

BAUBESCHLÄGE - ERZEUGUNG
BAUSCHLOSSEREI
EMANUEL
BROŽEK
WIEN XVI, HEIGERLEINSTRASSE 13
Telephon 66 11 33
A 3457

RAPID-ZIEGELSTEG - Decke
die schalunglose
ZIEGEL - HOHLSTEIN - DECKE
„RAPID-Baugesellschaft“
Wien I, Renngasse 6
Telephon 63 26 06 und 07 A 3403

BUCHDRUCKEREI
LOTHAR SZTRAKATI
A 3571/13
PRODUKTIVITÄT
UNSER ARBEITSPRINZIP
SZT
MILY ALLAN
Telephon 82 33 01
Qualitätsarbeiten • Mehrfarbendrucke • Massenaufgaben
Modernste Druckautomaten • Monotype-Anlagen
Wien XIII • Sankt Veit-Gasse 37

Josef & Alois Hötl
Pflasterergewerbe
Wien XVI, Enekelstraße 14
Tel. 92 18 152
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 3676/6

SMK DIE IDEALE
Metallküche
SOZIALE METALLKÜCHE
LÄSST SICH JEDERZEIT
LEICHT SAUBER UND
GERUCHFREI HALTEN.
ALLEINERZEUGER UND VERTRIEB
Johann Eppler
WIEN II, NOVARAGASSE 13 TEL. 55 06 15

Josef Knoller Wtw.
Anstreicher- und Malerbetrieb
WIEN IX, WIESENGASSE 12/1
TELEPHON 34 39 784
A 3191/12

A 4075/13
LEOPOLD PAVLIS
SPEZIALVERLEGUNG von
LINOLEUM — GUMMI — PLASTIC
PLASTIC-SCHWEISSEN
WIEN XXI, WAGRAMER STRASSE 105
TELEFON 22 23 42
KONTRAHENT ÖFFENTL. DIENSTSTELLEN

A 4010/13
STOKLASA & HROCH
Wien XV, Künstlery. 4-6 • Tel. 547656
Laub- u. Nadelschnittholz, Furniere,
Sperrholz, Paneel-, Hartfaser-, Kunst-
stoff-, Homogen-, Novopan- und
Ergopanplatten

ZENTRALHEIZUNGEN
UND SANITÄRANLAGEN
ING. WILHELM BLUMAUER
2x„B“: „Blumauer — Bauernmarkt“
A 4354/26
WIEN I, BAUERNMARKT 24, TEL.: 63 54 12

Die Wiener haben die gleichen Ideale wie Dag Hammarskjöld

Bürgermeister Jonas eröffnete zwei neue städtische Wohnhausanlagen

Bürgermeister Jonas eröffnete am 30. September zwei neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 614 Wohnungen und mehreren Sondereinrichtungen, die zusammen etwa 68 Millionen Schilling gekostet haben.

Besonders feierlich gestaltete sich die Eröffnung der Wohnhausanlage Floridsdorfer Hauptstraße 12-An der oberen Alten Donau 3-13. Dieser aus mehreren Häuserblöcken bestehende schöne neue Bezirksteil von Floridsdorf wurde im Verlauf des Festaktes von Bürgermeister Jonas „Dag Hammarskjöld-Hof“ benannt. Aus diesem Anlaß waren in einer der Grünanlagen vier Maste errichtet worden, auf denen die Fahnen der Vereinten Nationen, Schwedens, der Republik Österreich und der Stadt Wien flatterten. Die der Floridsdorfer Hauptstraße zugekehrte

Hausfront trägt bereits die neue Bezeichnung und eine Gedenktafel für den tragisch ums Leben gekommenen Generalsekretär der Vereinten Nationen. Mit Bürgermeister Jonas hatten sich seitens der Stadtverwaltung eingefunden: Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Bauer, Glaserer, Heller, Koci, Riemer und Sigmund. Als Ehrengäste waren erschienen: Außenminister Dr. Kreisky, der schwedische Botschafter Sven Allard und der ständige Vertreter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen bei der Atombehörde Zahir Ahmed. Bezirksvorsteher Hitzinger begrüßte die Gäste und hunderte Floridsdorfer, die erschienen waren.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Eröffnungsansprache: Die heutige Zusammen-

kunft gilt einem besonderen Akt. Wir haben die Aufgabe, eine neue Wohnhausanlage zu eröffnen und den vielen Eltern und Kindern, die eingezogen sind, zu ihrem neuen Heim zu gratulieren. Am Eingang der 21. Bezirkes, sozusagen als Visitenkarte von Floridsdorf, ist eine Anlage mit 400 Wohnungen und sonstigen nützlichen Einrichtungen, wie eine Kinderkrippe, eine Mutterberatungsstelle, eine eigene Abteilung für unsere alten Mitbürger und Unterkunft für acht Geschäfte entstanden. Die Anlage hat 43,5 Millionen Schilling gekostet. Die Wiener Steuerzahler mögen diese Gelegenheit benützen, um nachzurechnen, ob ihre Gelder nützlich und zweckentsprechend angewendet wurden. Die Stadtverwaltung ist der Meinung, daß sie etwas Nützliches getan hat, nämlich durch neue Wohnungen die Voraussetzungen für ein glückliches Leben zu schaffen.

Sie sehen, daß rund um diese neue Wohnhausanlage sehr viel gearbeitet wird. Alles ist zwar erst halb fertig; überall ist noch aufgerissen, aber das ist gut so. Es ist kein Geheimnis, daß sich die Gemeinde Wien vorgenommen hat, den Teil Wiens nördlich der Donau zu modernisieren, dafür zu sorgen, daß die sozialen und kulturellen Bedingungen der Bezirke links der Donau nicht geringer sind als die der anderen Bezirke Wiens. Noch Jahre wird in Floridsdorf und in Donaustadt viel gearbeitet werden müssen. Diese Bezirke werden aber dann ihr Gesicht gänzlich verändert haben und zu den modernsten Teilen Wiens gehören.

Bürgermeister Jonas dankte den Architekten, den bauausführenden Ämtern und Firmen sowie den Künstlern, die am Zu-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Bürgermeister Jonas eröffnete die „Zuckerbäcker-Ausstellung 1961“

Bürgermeister Jonas eröffnete am 29. September vormittag in der Volkshalle des Wiener Rathauses im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Wiener Zuckerbäcker-Ausstellung 1961. Mit dem Bürgermeister waren die Stadträte Riemer und Sigmund erschienen. Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau war durch Sektionschef Dr. Habel vertreten. Die Vertreter der Zuckerbäckerinnung konnten auch zahlreiche leitende Funktionäre der gewerblichen Wirtschaft begrüßen.

Bürgermeister Jonas gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß sich der Ruf Wiens nach dem zweiten Weltkrieg, nicht zuletzt Dank der Tüchtigkeit der Wiener, wieder durchgesetzt hat. Wir freuen uns darüber, sagte er, und begrüßen alle Bestrebungen, die den guten Ruf unserer Stadt stärken. Zu diesen begrüßenswerten Bestrebungen gehört auch die Zuckerbäcker-Ausstellung im Wiener Rathaus, die, wie wir hoffen, ebenso erfolgreich sein wird wie die letzte Ausstellung vor fünf Jahren im Wiener Künstlerhaus. Neben dem Steffl, dem Wiener Lied, dem Wiener Heurigen, dem Wiener Schnitzel und anderen Spezialitäten darf sich unsere Stadt auch mit einer traditionsreichen Zuckerbäckerkunst rühmen. Die Beteiligung der Zuckerbäcker aus den Bundesländern und der Bundesrepublik Deutschland freut

uns, besonders aber müssen die Bestrebungen der Ausstellungsleiter um die Ertüchtigung des Zuckerbäckernachwuchses hervorgehoben werden. In diesem Zusammenhang erinnerte der Bürgermeister an die Maßnahmen, die bei uns zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft ergriffen wurden und an denen auch die Stadtverwaltung maßgebend beteiligt ist. Die Stadtverwaltung, erklärte er, werde auch weiterhin zur Entwicklung des Gewerbes beitragen.

Abschließend dankte Bürgermeister Jonas im Namen der Stadtverwaltung allen, die an der Ausstellung und dem bevorstehenden Zuckerbäckerkongreß mitgewirkt haben. Der Ausstellung im Wiener Rathaus wünschte er einen erfolgreichen Verlauf.

Erste Vorbereitungen für 5. Europagespräch

Das für den Frühsommer 1962 vom Kulturamt der Stadt Wien in Aussicht genommene 5. Europagespräch im Wiener Rathaus wird in seiner Thematik den abschließenden Höhepunkt einer Veranstaltungsfolge bilden, die ihren Anfang im gegenwärtigen Herbstsemester der Wiener Volkshochschulen nimmt. Das 5. Europagespräch steht unter dem Motto „Europa in den Augen der anderen“ und soll Referate und Diskussionen hervorragender Vertreter der anderen Erdteile bieten.

Das Volksbildungshaus Wiener Urania, die Volkshochschulen Margareten, Alsergrund, Favoriten, Ottakring, Brigittenau und Wien-Nord bringen in diesem Schuljahr Vortragsreihen über Entwicklungsländer in Afrika, Asien und Amerika. Hierbei wird sowohl auf technische und soziale Ereignisse wie auch auf die Umformung des kulturellen Lebens Bedacht genommen. Im Oktober und November 1961 findet außerdem im Alten Rathaus eine Veranstaltungsfolge unter dem Titel „Die Entwicklungsländer und wir“ statt.

An der Drucklegung der Beiträge des 4. Europagesprächs, das unter dem Titel „Die voraussehbare Zukunft“ heuer stattfand, wird zur Zeit gearbeitet. Der Inhalt des Gesprächs wird in der Broschürenfolge „Wiener Schriften“ im Verlag für Jugend und Volk erscheinen.



Die „Zuckerbäcker-Ausstellung 1961“ in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Jonas machten die Ehrengäste einen Rundgang. Das Bild zeigt von links nach rechts Stadtrat Sigmund, Bürgermeister Jonas und Stadtrat Riemer

Hohe Auszeichnungen für zwei verdiente Ärzte

Bürgermeister Jonas überreichte am 29. September früh in seinem Arbeitszimmer im Rathaus dem Dermatologen Professor Dr. Gustav Riehl sowie dem Chirurgen Professor Dr. Friedrich Schürer-Waldheim die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Er würdigte aus diesem Anlaß die Leistungen der beiden Ärzte, die sie sich um das Gesundheitswesen und den wissenschaftlichen Fortschritt in der Medizin erworben haben, und gratulierte ihnen zur hohen Auszeichnung.

Medizinalratstitel-Verleihung

Der Bundespräsident hat Primarius Dr. Albert Stradal, dem ärztlichen Leiter der Privatkrankenanstalt „Confraternität“ den Titel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte am 29. September im Rathaus dem Arzt das Dekret.

Eignungsprüfungen der Bühnengewerkschaft

Die Gewerkschaft für Kunst und freie Berufe, Sektion Bühnengehörige, gibt bekannt, daß die Eignungs-, Kontroll- und Reifeprüfungen für Schauspiel, Oper, Operette, Tanz, Chor, Regie und Dramaturgie in der Zeit vom 20. November bis 22. Dezember stattfinden. Anmeldungen sind bis spätestens 10. November in der Paritätischen Prüfungsstelle, Wien IX, Maria Theresien-Straße 11, 3. Stock, Zimmer 6, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr einzureichen.

Max Weißgärber zum Gedenken

Am 2. Oktober wäre der namhafte Geiger Regierungsrat Professor Max Weißgärber 75 Jahre alt geworden. In Ottensheim, Oberösterreich, geboren, wurde er auf den Rat Anton Bruckners, der mit seinen Eltern befreundet war, zur gründlichen Ausbildung auf das Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien geschickt. Nach Beendigung seiner Studien wurde er Mitglied des Fitzner-Quartetts, mit dem er die ganze Welt bereiste. Mit dem im Jahre 1922 erfolgten Eintritt in das Orchester der Wiener Philharmoniker und der Wiener Staatsoper machte er sich in Wien ansässig und erwarb sich hohes Ansehen. Auch in der Hofmusikkapelle wirkte er sehr verdienstvoll. Das von ihm 1923 gegründete Weißgärber-Quartett errang unter seiner Leitung im In- und Ausland die größten Erfolge. Bis zuletzt musikalisch tätig, ist Professor Max Weißgärber am 30. November 1951 in Wien gestorben.

Autobuslinie auf den Kahlenberg: früherer Betriebsschluß

Auf der Autobuslinie 21, „Grinzing-Kahlenberg“, fährt, der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Kobenzl) auf den Kahlenberg um 21 Uhr, vom Kahlenberg (über Kobenzl) nach Grinzing um 21.20 Uhr.

Wilhelm Kubitschek zum Gedenken

Auf den 2. Oktober fiel der 25. Todestag des bedeutenden Altertumswissenschaftlers Universitätsprofessor Hofrat Dr. Wilhelm Kubitschek. Am 28. Juni 1858 in Preßburg geboren, studierte er an der Wiener Universität, wo er später so vielseitig wirkte, klassische Philologie, alte Geschichte und Archäologie. Vor und nach seiner 1887 erfolgten Habilitation war er als Gymnasialprofessor tätig. Dann übernahm er die Stelle eines Kustos am kaiserlichen Münzkabinett und erhielt gleichzeitig einen bezahlten Lehrauftrag für römische Altertumskunde, Epigraphik und Numismatik an der Wiener Universität. 1903 wurde er Konservator der „Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale“, 1910 Direktor der Münzen- und Medaillensammlung des Hofmuseums. Seit 1916 zum Ordinarius für römische Altertumskunde berufen — 1918 kam ein zweites Ordinariat für römische Geschichte hinzu — widmete er sich unter schnittweiser Aufgabe der übrigen Agenden noch 13 Jahre lang seinen akademischen Verpflichtungen und trat 1929 in den Ruhestand, arbeitete aber bis zuletzt rastlos weiter.

Internationales Bergsteigertreffen im Wiener Rathaus

Die leitenden Funktionäre der Bergsteigervereinigungen aus 22 Ländern, die aus Anlaß der diesjährigen Generalversammlung der Internationalen Bergsteigerunion nach Wien kamen, waren am 28. September Gäste der Stadtverwaltung im Wiener Rathaus. Zur Begrüßung der Delegierten hatten sich mit Vizebürgermeister Mandl die Stadträte Bauer, Glaserer, Koci und Riemer eingefunden.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamecz, Wien I, Rathaus. — Redaktion: Wien I, Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 32, 42 52 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG, Wien 5, Rechte Wienzeile 97.

standekommen dieser großen Wohnhausanlage mitgewirkt haben.

Bürgermeister Jonas sagte dann, daß die Eröffnung dieser neuen Wohnhausanlage zum Anlaß genommen wurde, um damit einen Akt zu verbinden, der uns Wienern ein Herzensanlaß ist. Am 18. September ist eine furchtbare und erschütternde Nachricht durch die Welt gegangen. Dag Hammarskjöld ist bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommen. Damit haben die Vereinten Nationen ihren Generalsekretär und die ganze Welt den besten Freund des Friedens verloren. Sein Land trauert tief um ihn, aber es trauert auch die ganze Welt um diesen Menschen, der ein Vorkämpfer für den Frieden war.

Wir betauern in Dag Hammarskjöld darüber hinaus auch einen großen Freund Österreichs. Er hat für die Bedürfnisse und die Wünsche unseres Landes, für die besondere Lage Österreichs, immer viel Verständnis gehabt und unsere Vertreter bei den Vereinten Nationen immer unterstützt. Weil wir unserer Trauer, aber auch unserer Dankeschuld Ausdruck geben wollen für immerwährende Zeiten, wollen wir diese neue Wohnhausanlage „Dag Hammarskjöld-Hof“ benennen. Damit soll auch die tiefe Verbundenheit zwischen dem schwedischen und dem österreichischen Volk bekräftigt werden, das in schwersten Zeiten unserer Republik so viel Hilfe und Unterstützung hat angedeihen lassen.

An den schwedischen Botschafter gewandt, sagte Bürgermeister Jonas: Sagen Sie Ihrem Volk, daß die Wiener die gleichen Ideale anstreben wie Dag Hammarskjöld, nämlich die Völkerverständigung und den Frieden für die ganze Welt. Und weil die Wiener die gleichen Ideale haben, werden sie ihn auch nie vergessen!

Dag Hammarskjöld hat seine Sehnsucht nach dem Frieden mit dem Tod besiegelt. Möge sein Opfer den Frieden der Welt erhalten!

Sodann ergriff Sir Zahir Ahmed, der ständige Vertreter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen bei der Atombehörde, das Wort und dankte dem Bürgermeister und der Wiener Stadtverwaltung für den Beschluß, die schöne Wohnhausanlage nach seinem Chef zu benennen. Dag Hammarskjöld war

nicht nur ein hervorragender Beamter der UNO, sondern auch ein guter Verwalter und ein Arbeiter für den Frieden.

Dann sprach der schwedische Botschafter Sven Allard. Er sagte: „Mit tiefgeföhler Dankbarkeit habe ich die Mitteilung über den Beschluß der Stadt Wien erhalten, diese Wohnhausanlage nach dem verstorbenen Generalsekretär der Vereinten Nationen, Dag Hammarskjöld, zu benennen.“

Durch diesen Beschluß hat die Stadt Wien nicht nur den großen Verstorbenen geehrt, sondern auch die traditionell herzlichen Verbindungen zwischen Schweden und Österreich, und insbesondere zwischen Schweden und der Stadt Wien, unterstrichen.

Der tragische Tod Dag Hammarskjölds hat auf uns alle einen erschütternden Eindruck gemacht. Über ihn, glaube ich, mit Recht sagen zu können, daß er einzig in seiner Art war. Er vereinigte Intelligenz mit den Charakterzügen, die ihn ganz besonders dazu geeignet machten, mit der Unabhängigkeit und Objektivität hervorzutreten, die von dem höchsten Beamten der Vereinten Nationen verlangt wird. Er verfügte auch über eine seltene Verbindung von konstruktiver Phantasie mit nüchternem Wirklichkeitssinn, die für einen Mann, der gerechte Lösungen im Rahmen des politischen Möglichen suchen muß, so notwendig sind.

Es ist behauptet worden, daß die Aufgabe des Generalsekretärs der Vereinten Nationen an sich „eine fast unmögliche“ ist. Darin liegt vielleicht etwas Wahres. Dag Hammarskjöld kam jedoch dem Ideal so nahe, wie es überhaupt nur möglich ist. Er vereinigte die Eigenschaften eines hervorragenden Staatsmannes mit denjenigen eines hochstehenden und gewissenhaften Beamten.

In Ländern, wie Schweden und Österreich, die sich von ganzem Herzen den Ideen anschließen, die Dag Hammarskjöld verkörperte, wird sein Tod besonders schmerzlich empfunden. Sein Wunsch war, eine tatkräftige internationale Organisation zu schaffen, die durch ihre Autorität einen dauerhaften Frieden sicherstellen sollte.

Deswegen wird seine Arbeit für den Frieden und sein unablässiges Streben, das Ideal der Vereinten Nationen zu verwirklichen, von der Geschichte immer als die größte Tat seines Lebens gewürdigt werden.

Zuletzt möchte ich die Hoffnung aussprechen, daß das Verständnis für die Ideen, für die Dag Hammarskjöld gekämpft hat, sich mehr und mehr in der Welt verbreiten wird. Wenn sich diese Hoffnung verwirklichen ließe, würde dadurch eine festere Grundlage für den Frieden gelegt worden sein!“

Hierauf begaben sich die Festgäste zu der bis dahin verhüllt gewesenen Gedenktafel, die nun von Bürgermeister Jonas enthüllt wurde.

Eröffnung in der Brigittenau

Im Anschluß daran eröffnete Bürgermeister Jonas die neue städtische Wohnhausanlage im 20. Bezirk, Griegstraße 1—3. Die Festgäste begrüßte Bezirksvorsteher Koblicka. Der Neubau umfaßt in elf Stiegenhäusern, die zu sechs Blöcken zusammengefaßt sind, 221 Wohnungen. Der gesamte Baugrund ist 8900 Quadratmeter groß, wovon aber nicht einmal 30 Prozent verbaut wurden. Die restliche Baufläche wurde als Grünanlage ausgestaltet. Die Baukosten betragen mehr als 24 Millionen Schilling.

A 3911

MONDSEER
ARMATURENFABRIK
GESELLSCHAFT M. B. H.

MONDSEE, OÖ.

WIENER BÜRO:
XVI, Liebharts-gasse 5
Fernruf: 92 16 06 Serie

Armaturen für
Wasser-, Gas- und Dampfleitungen,
Spezialarmaturen

MONDO

MARKE

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO

WACHT

WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB

44 74 47 • 44 74 40
VII. BURGGASSE 2

Bürgermeister Jonas eröffnete im 20. Bezirk, in der Griegstraße 1—3, eine neue städtische Wohnhausanlage mit zusammen 221 Wohnungen. Zu dem Festakt, der durch eine Begrüßungsansprache von Bezirksvorsteher Kobliczka eingeleitet wurde, hatten sich hunderte Brigittenauer eingefunden. Das Bild zeigt Bürgermeister Jonas bei der Eröffnungsansprache.



Öffentliche Einsicht in den Rechnungsabschluß

Der Rechnungsabschluß der Stadt Wien für das Jahr 1960 ist bis einschließlich Montag, den 16. Oktober, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflegung erfolgt innerhalb der Amtsstunden in der Magistratsabteilung 5, 1, Rathaus, 2. Stock, Tür 451. Allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder hiezu werden dort zu Protokoll genommen.

Die Wiener Bevölkerung im August

Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Monatsbericht für August 1543 Eheschließungen, 1538 Lebendgeborene und 1959 Sterbefälle aus. Ein Vergleich dieser Zahlen mit denen vom August 1960 ergibt: Im August des heurigen Jahres wurden um 64 Ehen mehr geschlossen und um 22 Kinder mehr geboren, die Zahl der Sterbefälle war um 76 höher. Nach dem Bericht der Bundespolizeidirektion sind im August 7980 Personen nach Wien zugewandert, 6478 Personen haben Wien verlassen.

Für 1961/62 wieder Jugendfilmabonnement

Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung die Fortführung des Jugendfilmabonnements für das Schuljahr 1961/62 mit einem Kostenaufwand bis zu 195.672 Schilling nach Maßgabe der Einnahmen dieser Aktion genehmigt. Das Landesjugendreferat wird das Jugendfilmabonnement in einer Höhe von je 5500 Stück für Zehn- bis Zwölfjährige und für Zwölf- bis Vierzehnjährige auflegen. Zusätzlich wird für die Wiener Mittelschulen ein Filmabonnement für Vierzehn- bis Sechzehnjährige und für Sechzehn- bis Achtzehnjährige eingerichtet. Die Abonnements für die Zehn- bis Vierzehnjährigen werden zu einem Verkaufspreis von 15 Schilling für insgesamt fünf Vorstellungen abgegeben. Die Mittelschülerabonnements kosten 18 Schilling und gelten für sechs Vorstellungen. Die Filmvorführungen finden jeweils am Nachmittag in verschiedenen Wiener Kinos statt, die für diesen Zweck gemietet werden. Die dabei anwesenden Lehrpersonen erhalten vom Landesjugendreferat broschürte Diskussionsgrundlagen, die sie nach eigenem Ermessen bei einer späteren Besprechung des Filmes mit ihren Schülern verwenden können.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI Sitzung vom 21. September 1961

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Potetz

(A.Z. 1361/61; M.Abt. 26 — Vor 98/61.)

Für die vorstehend angeführten dringenden diversen baulichen Erhaltungsarbeiten im Rathaus, der Rathausgruppe sowie in verschiedenen eigentlichen Amtshäusern in diversen Bezirken wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 11.000.000 S, abzüglich Sperre für Deckung eines Zuschußkredites der Post 51, verbleiben 9.610.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 900.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

a) K.Z. 61.781 (M.Abt. 26 — I AH 72/7/61.)

Die Instandsetzung von Räumen zur Unterbringung des Bereitschaftsdienstes der M.Abt. 48 im Hause, 1, Rathausstraße 2, mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S,

d) K.Z. 61.784 (M.Abt. 26 — I AH RG 24/61.)

Die verschiedenen laufenden baulichen Herstellungen laut Weisung der Amtsinnspektion beziehungsweise für unvorhergesehene, rasch durchzuführende Herstellungen in diesem Jahre mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 350.000 S werden genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1391/61; M.Abt. 24 — 5931/57/61.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 16. Dezember 1959, Pr.Z. 2228, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee 19—23-Paradisgasse, genehmigten Sachkredites von 6.105.000 S um 315.000 S auf 6.420.000 S wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1450/61; M.Abt. 24 — 5901/25/61.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 16. Dezember 1958, Pr.Z. 3290, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 3, Eslarngasse 3—9, genehmigten Sachkredites von 10.000.000 S auf 10.480.000 S wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

HOLZBAUWERK

J.&F. HRACHOWINA

WIEN und Weyer OÖ.

XXII, Kagraner Platz 26, Tel. 22 16 71 Δ

Sägewerk Weyer OÖ.

Einbaufertige Türen und Fenster

1886 **75** JAHRE 1961

A 3800/12

Spar- und Darlehenskasse

ÖFFENTLICH ANGESTELLTER

Registrierte Genossenschaft mit beschr. Haftung
Gründungsjahr 1886

Hauptanstalt: Wien IX, Währinger Str. 61

im eigenen Anstaltsgebäude
Tel. 42 11 56, 42 11 57
Postscheck-Konto 10 402

Spar- und Giroeinlagen

VON JEDERMANN
OHNE LEGITIMATIONSZWANG

Personaldarlehen

an öffentlich Angestellte und Pensionisten

GESCHÄFTSSTELLEN:

Innsbruck, Adamgasse 9a · Linz, Landstraße 111
Salzburg, Kaigasse 41

VERTRETUNGEN:

Graz, Obere Bahnstraße 47,
Klagenfurt, Gabelsbergerstraße 26

ALLE DRUCKSORTEN FÜR INDUSTRIE, HANDEL
UND GEWERBE · FRACHTBRIEFE, EXPRESS-
GUTSCHEINE MIT UND OHNE FIRMENEINDRUCK

INHABER
JULIUS RIEDL

"Astoria"

DRUCK- UND VERLAGSANSTALT
WIEN X, FERNERSTORFERGASSE 22
TELEPHON 64 33 12

A 3411/13

(A.Z. 1468/61; M.Abt. 27 — W 5/302/16/61.)

Der Einbau von 4 Personenaufzügen in den Stiegen 2, 3, 5 und 6 der Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 100—110, mit einem Kostenaufwand von 1,380.000 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Aufzugsherstellung ist der Firma Ing. A. Freissler, 10, Erlachplatz 2—4, auf Grund ihres Angebotes vom 1. März 1960 sowie des Schreibens vom 12. Juni 1961, die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bmst. Stockhammer & Bach, 9, Porzellan-gasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Juli 1961 zu übertragen.

Für 1961 wird als erste Baurate ein Betrag von 100.000 S genehmigt. Die restliche Baurate für 1962 ist im entsprechenden Ansatz des Voranschlages sicherzustellen.

(A.Z. 1548/61; M.Abt. 26 — Sch 170/4/61.)

Die Durchführung von Modernisierungsarbeiten sowie die Instandsetzung der Fassade und der Umbau der Klosettanlagen in der Schule, 12, Ruckergasse 42, mit einem voraus-sichtlichen Kostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1540/61; M.Abt. 29 — 4732/61.)

Die Projektierungsarbeiten für den Umbau der Hietzinger Brücke mit den Kosten von 765.000 S werden Dipl.-Ing. Dr. F. Pfeffer, staatlich befugter und beeideter Ingenieur-konsultent für Bauwesen, 1, Renngasse 8, auf Grund seines Angebotes vom 26. Oktober 1960 übertragen.

(A.Z. 1566/61; M.Abt. 24 — 6123/13/61.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Raxstraße, sind der Firma Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145, auf Grund ihres Angebotes vom 11. September 1961 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1588/61; M.Abt. 29 — 4976/61.)

Die Räumungsarbeiten im Wienflußbrück-haltebecken V mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S werden genehmigt. Die Durch-führung der Arbeiten wird der Firma Josefine Ortner, 23, Siebenhirten, Leo Mathauser-Gasse 68—70, auf Grund ihres Angebotes vom 13. Sep-tember 1961 übertragen.

Berichterstatter:

GR. Dkfm. DDr. Prutscher

(A.Z. 1422/61; M.Abt. 26 — Fh 8/23/61.)

Die Demolierung des städtischen Forst-hauses „Rohrhaus“ im Lainzer Tiergarten, 13, Auhof 11, mit einem Kostenerfordernis von 22.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1520/61; M.Abt. 27 — W XII Allg/12/61.)

Die Abtragung des städtischen Althauses, 12, Breitenfurter Straße 46, E.Z. 139, Kat.G. Altmannsdorf, wird genehmigt.

(A.Z. 1521/61; M.Abt. 26 — Hpfl 1/112/61.)

Die Baumeisterarbeiten für Arbeiten im Zu-sammenhang mit der Müllverbrennung in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, 14, Baumgartner Höhe 1; sind der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, Inhaberin Ing. Rosa Safferthal, 9, Alserbachstraße 22, auf Grund ihres Angebotes vom 30. August 1961 zu über-tragen.

Berichterstatter: StR. Heller

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weiter-geleitet:

(A.Z. 1466/61; M.Abt. 24 — 6128/20/61.)

1. Die Errichtung einer städtischen Wohn-hausanlage, 12, Tivoligasse 4—6, mit 3 Stiegen-häusern, enthaltend 49 Wohnungen, 1 Mutter-beratungsstelle, 2 Geschäftslokale, Betriebs-räume für Post- und Telegraphenarbeiter, 1 Trafostation, auf dem stadteigenen Gst. 68/1, E.Z. 71, der Kat.G. Unter-Meidling und eines Einstellplatzes für 5 Pkw auf der gegenüber-liegenden Wohnhausanlage, 12, Tivoligasse 13-Pohl-gasse, nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 6128/20/61 vorgelegten Entwurf des Architekten Ing. Franz A. Bayer mit einem Gesamtkosten-erfordernis von 8,400.000 S wird genehmigt.

2. Die für das Jahr 1961 erforderliche Bau-rate im Betrag von 700.000 S ist auf AR. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1961 zu be-decken.

3. Für das restliche Kostenerfordernis ist in den Voranschlägen des Jahres 1962 mit 4,200.000 S, des Jahres 1963 mit 3,200.000 S und des Jahres 1964 mit 300.000 S auf AR. 617/51 Vorsorge zu treffen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weiter-geleitet:

(A.Z. 1469/61; M.Abt. 24 — 6130/4/61.)

1. Die Errichtung einer städtischen Wohn-hausanlage, 3, Erdbergstraße 126—130, 134 und 140—144 mit 6 Stiegenhäusern, enthaltend 85 Wohnungen, 12 Lokale, 5 Atelierwohnungen und einen Abstellraum für 10 Pkw auf den stadteigenen Gsten. 1662 und 1663/2, E.Z. 445; 1668, E.Z. 444; 1669, E.Z. 3863; 1682, E.Z. 440; 1684 und 1685/3, E.Z. 438; 1697/1, E.Z. 437; 1697/2, öff. Gut und 1698, E.Z. 436 der Kat.G. Landstraße, nach dem zu M.Abt. 24 — 6130/4/61 vorgelegten Entwurf der Architek-ten Dipl.-Ing. Ernst Berg, Dipl.-Ing. Rudolf Brandstätter, Ing. Theophil Niemann, Hein-rich und Dr. techn. Kurt Vana mit einem Gesamterfordernis von 17,650.000 S wird ge-nehmigt.

2. Die für das Jahr 1961 erforderliche Bau-rate von 1,200.000 S ist auf AR. 617/51 des Vor-anschlages für das Jahr 1961 zu bedecken.

3. Für das restliche Kostenerfordernis ist in den Voranschlägen des Jahres 1962 mit 8,800.000 S, des Jahres 1963 mit 7,250.000 S und des Jahres 1964 mit 400.000 S auf AR. 617/51 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 1545/61; BD — 1759/58.)

Die Stadt Wien leistet a conto der im Zuge des Enteignungsverfahrens gegen die Firma Proksch & Co. sowie deren allein zeichnungs-berechtigte Gesellschafterin Frau Komm.-Rat Karoline Prohaszka, 16, Wattgasse 11, zu leistende Gesamtentschädigung einen Betrag, wogegen die Betragsempfänger die in der Niederschrift vom 6. September 1961 und in

Wilhelm Kienzl zum Gedenken

Auf den 3. Oktober fiel der 20. Todestag des bedeutenden österreichischen Komponisten Wilhelm Kienzl.

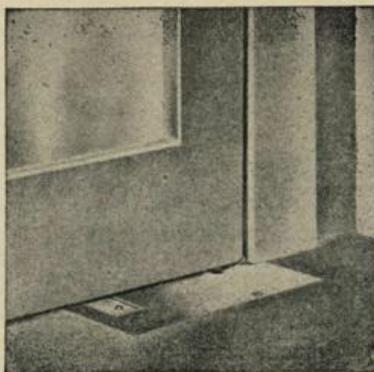
Am 17. Jänner 1857 in Waizenkirchen, Oberösterreich, geboren, verbrachte er Kindheit und Schulzeit in Graz, wo sein Vater, ein angesehener Jurist, lange Zeit verdienstvoll als Bürgermeister wirkte. Schon früh stand für den hochbegabten Jüngling fest, sich dem künstlerischen Beruf zuzuwenden. Zugleich widmete er sich aber einem sorgfältigen Hochschulstudium. Nach dem Besuch der Ur-aufführung der Tetralogie „Der Ring der Nibelungen“ in Bayreuth zum begeisterten Wagnerianer geworden, verlegte er seine weitere Ausbildung nach Leipzig und promo-vierte schließlich in Wien 1879 zum Dr. phil. Nach Wanderjahren als Kapellmeister über-nahm er in Graz die Direktion des Steier-märkischen Musikvereines und entfaltete auch als Musikschriftsteller eine eifrige Tätigkeit, die ihren Niederschlag in mehreren Büchern fand. Nach zwei erfolgreich auf-geführten Opern gelang ihm 1895 mit der Volksoper „Der Evangelimann“ der große Wurf. Wie in fast allen seiner Bühnenwerke war Kienzl auch hier sein eigener Text-dichter. Die ungekünstelte, zu Herzen gehende Tonsprache dieser Oper fand in der ganzen Welt enthusiastische Aufnahme, und der Komponist stand plötzlich auf dem Gipfel internationaler Popularität. Sein zweitgrößter Erfolg wurde die Oper „Der Kuhreigen“. Es folgten noch unter anderem die musikalische Komödie „Das Testament“ und die Märchen-oper „Hassan der Schwärmer“. 1917 ließ sich Wilhelm Kienzl dauernd in Wien nieder. Sein Haus wurde ein Treffpunkt für Künstler und Gelehrte, er selbst eine stadtbekanntere Erscheinung. Seine künstlerischen Leistungen und sein uneigennütziges Wirken zum Wohle des gesamten Musikerstandes fanden ver-diente Anerkennung. Zu seinem 70. Geburts-tag wurde ihm unter anderen Ehrungen das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen. Diese hat ihm auch ein Ehrengrab auf dem Zentral-friedhof gewidmet. 1952 wurde sein künst-lerischer Gesamtnachlaß von der Stadt-bibliothek erworben. Wilhelm Kienzl ist als Exponent einer einfachen, gemütsbetonten Tonkunst bis heute unvergessen geblieben.

der schriftlichen Ergänzung hiezu vom 8. Sep-tember 1961 festgelegten Verpflichtungen übernehmen, die Geschäftsanteile der Firma Wiener Isolierrohr-, Batterie- und Metall-warenfabrik Ges. mbH (WIF), 10, Neilreich-gasse 141, zu kaufen und nach dem Ankauf unverzüglich mit der Übersiedlung vom bis-herigen Standort, 16, Wattgasse 11, zu be-ginnen.

Berichterstatter: Stadtbaudior. Dipl.-Ing.
Dr. techn. Koller

(A.Z. 1176/61; BD — 2291/61.)

Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Dkfm. DDr. Prutscher, Ing. Lust, Ing. Hausch-



EXAKT

DER ÖSTERREICHISCHE
FUSSBODEN-TÜRSCHLIESSER



ING. F. KUNZ
EXAKT-ANTRIEB

WIEN XII
HOFFINGERGASSE 3
TELEPHON 54 63 20

A 3539

ka und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. April 1961 zu Pr.Z. G 128/A/61, betreffend Wettbewerb zur Einführung einer modernen, zweckentsprechenden und finanziell tragbaren Bauweise auf dem kommunalen Wohnbausektor, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1556/61; M.Abt. 24 — 6103/84/61.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, An den langen Lüssen, sind der Firma Ludwig Szloboda, 16, Huttengasse 27, auf Grund ihres Angebotes vom 6. September 1961 zu übertragen.

(A.Z. 1559/61; M.Abt. 29 — 4866/61.)

Die Räumung der Teichanlage am Lainzer Bach außerhalb des Lainzer Tiergartens in Wien 13 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Josefine Ortner, 23, Siebenhirten, Leo Mathauser-Gasse 68—70, auf Grund ihres Angebotes vom 8. September 1961 übertragen.

(A.Z. 1568/61; M.Abt. 27 — W 16.343/6/61.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI vom 13. September 1961 sind die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 16, Gablenzgasse 112—118, den Firmen Adolf Kolfelner, 8, Schönbornergasse 6, und Johann Lahres, 16, Paletzgasse 11, auf Grund ihrer Angebote vom 10. März 1961 und 12. September 1961 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Ing. Hauschka

(A.Z. 1522/61; M.Abt. 27 — E 10.017/61.)

Die Abtragung des städtischen Althauses, 10, Brunnweg 4, E.Z. 903, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, wird genehmigt.

(A.Z. 1530/61; M.Abt. 23 — O/Speng. 1/61.)

Die laufenden Bauleistungen „Spenglerarbeiten“, die von der Stadt Wien beauftragt werden, werden für den Bezirksteil IIIa, für Leistungen bis zu einem Höchstbetrag je Auftragserteilung von 5000 S (Kosten für Arbeit und Werkstoffe) für die restliche Vertragszeit bis 31. Dezember 1961 an die Firma Erwin Karmann, 1, Sonnenfelsgasse 5, um den Zuschlagspreis in Vergabeprozenten für Ausmaßarbeiten laut Leistungsverzeichnis mit 5 Prozent Nachlaß und Stundenlohnarbeiten (Regiearbeiten) mit 85 Prozent Zuschlag vergeben.

(A.Z. 1560/61; M.Abt. 42 — Div. 210/61.)

Der Ankauf von Blumenzwiebeln bis zum Betrag von 300.000 S und Vergebung der Lieferung an die Firma Grullemans & Söhne, Lisse, Holland, über die Vertretung für Österreich, László Bárdossy, Oberagronom, 9, Lustkandlgasse 18, wird beantragt.

**FRANZ
CZECH**

Rohrfabrikate
Rohrkonstruktionen
Propangashauptvertrieb
Propanganlagen
Erdgasgeräte

Beh. konz.

Gas- und Wasserleitungsinstallateur

WIEN XVII, GEBLERGASSE 68 • RUF 33 11 81

A 3705

(A.Z. 1561/61; M.Abt. 26 — Hpf. 1/111/61.)

Die Baumeisterarbeiten für die Wärmespeicherung und Automatisierung in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, sind die Firma Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Weindorfer, 12, Altmannsdorfer Anger 39, auf Grund ihres Angebotes vom 7. September 1961 zu übergeben.

(A.Z. 1569/61; M.Abt. 29 — 4815/61.)

Die Torkretierungs- und Injektionsarbeiten an der Wienflußtrennmauer in Hadersdorf mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Rieser-Bau Ges. mbH & Co KG, 13, Steinlechnergasse 31, auf Grund ihres Angebotes vom 1. September 1961 übertragen.

(A.Z. 1592/61; M.Abt. 28 — 10.200/61.)

Die Arbeiten zur Herstellung der Zufahrtswege auf dem Campingplatz Wien-West II, 14, Hüttelbergstraße, sind der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Angebotes vom 9. September 1960 zu übertragen.

(A.Z. 1595/61; M.Abt. 34 — XVIII/10/26/61.)

Die Elektro-, Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für das Zentralkinderheim, 18, Bastiengasse 36, Pavillon II, sind der Firma Karl Wolek (Elektroinstallationsarbeiten), 17, Dornbacher Straße 121, auf Grund ihres Angebotes vom 5. September 1961 und der Firma Hiebl & Co (Gas- und Wasserinstallationsarbeiten), 2, Vorgartenstraße 186, auf Grund ihres Angebotes vom 8. September 1961 zu übertragen.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 30. August 1961

Vorsitzender: GR. Windisch.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch; die GRe. Billmaier, Binder, Bolaffio, Karoline Czerwenka, Fucik, Ing. Hauschka, Dr.-Ing. Hengl, Arch.-Ing. Lust, Mayr, Weisz; ferner Stadtbaudior. Dipl.-Ing. Dr. techn. Koller, OSR. Dipl.-Ing. Ernst, SR. Dipl.-Ing. Kojetinsky, Forstdior. Dipl.-Ing. Dr. Tomiczek.

Entschuldigt: GR. Sailer.

Schriftführer: VOK. Kaufmann.

Berichterstatter: GR. Billmaier

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI weitergeleitet:

(A.Z. 519/61; M.Abt. 49 — 446/60; M.Abt. 26 — FH 16/4/61.)

Die Abtragung des auf den Grundstücken der Stadt Wien Nr. 177 und 178, E.Z. 17, Kat.G. Hirschwang an der Rax, Niederösterreich, befindlichen Sägemesterhauses und eines Holzschuppens des Sägewerkes der Forstverwaltung Hirschwang an der Rax, Niederösterreich, wird genehmigt.

(A.Z. 521/61; M.Abt. 49 — 112/3/61.)

Der Verkauf von rund 70 fm und 33 rm Fichten-, Tannen- und Schleifholz aus den städtischen Revieren der Forstverwaltung Hirschwang an die Neusiedler AG für Papierfabrikation, Werk Schlegelmühl, Niederösterreich, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

VOR 10 JAHREN IN WIEN

DIE »RATHAUS-KORRESPONDENZ« MELDETE AM

8. Oktober 1951:

Der Lainzer Tiergarten erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit bei der Wiener Bevölkerung. Man könnte beinahe glauben, daß die Wiener heuer diesen großartigen Platz unberührter Naturschönheiten geradezu neu entdeckt haben. Seit dem Frühjahr bis Ende September wurden im Lainzer Tiergarten rund 145.000 Besucher, unter ihnen 29.000 Kinder, gezählt. Schon jetzt, drei Wochen vor der Wintersperre kann gesagt werden, daß seit dem Kriegsende in keinem Jahr eine so hohe Besucherzahl verzeichnet wurde.

9. Oktober 1951:

Am 15. Oktober beginnt in den Wiener Schulen die Heizperiode. Etwa 5000 Tonnen Brennstoffe sind eingelagert, die ungefähr bis Jänner 1952 reichen werden. Selbstverständlich wird die Gemeinde Wien bemüht sein, die Kohlenversorgung der Wiener Schulen auch für die darauffolgenden Monate sicherzustellen und die Bestände laufend zu ergänzen. Durch den heuer fühlbaren Mangel an Koks und Steinkohle mußten diese Sorten zum Teil durch Braunkohlenbriketts ersetzt werden, die man in den Schulen mit Einzelofenheizung verwenden wird.

10. Oktober 1951:

Der neue Rektor der Wiener Universität, Prof. Dr. Verdross-Drossberg, stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas einen Besuch ab. Dem Empfang wohnte auch Magistratsdirektor Doktor Kritschba bei. Bürgermeister Jonas informierte sich bei dieser Gelegenheit eingehend über die Angelegenheiten der Wiener Universität, insbesondere über den Stand des Wiederaufbaues, die Zahl der Studenten an den einzelnen Fakultäten und über die Aussichten der akademischen Jugend im künftigen Berufsleben. Der neue Rektor verwies in der Unterredung auf einige aktuelle Probleme der österreichischen Hochschulen, namentlich auf die Berufungen von neuen Lehrkräften und die Ausbildung von Hochschullehrern.

11. Oktober 1951:

Zu den bisher vorhandenen zwölf zentralgesteuerten Uhren sind nun in diesen Tagen weitere vier dazugekommen, die sich am Schottentor, auf dem Elterleinplatz, in der Lassallestraße und in Floridsdorf, Am Spitz, befinden. Das Zentraluhrensystem wird auch weiterhin ausgebaut. Gegenwärtig beträgt die Zahl der öffentlichen Uhren in Wien einschließlich der 16 ferngesteuerten 201, von denen 132 beleuchtet sind.

12. Oktober 1951:

Wie die „Rathaus-Korrespondenz“ erfährt, wird Ende dieser Woche der erste der drei neuen für den Ausbau des Dampfkraftwerkes Nimmering bestimmten Turbogeneratoren zum erstenmal in Betrieb genommen. Dieser neue Stromerzeuger besitzt eine Höchstleistung von 35.000 kW, das sind rund 46.700 kVA.

13. Oktober 1951:

Heute vormittag wurden in Breitenlee und in Stammersdorf die von der Stadt Wien errichteten neuen Schulpavillons durch Bürgermeister Jonas feierlich eröffnet.

(A.Z. 515/61; M.Abt. 49 — 34/50/61.)

Der Verkauf von zusammen rund 31 rm Brennholz ab Lager und die Vergebung von insgesamt 39,20 ha städtischen Acker- und Wiesenflächen zur einmaligen Nutzung im laufenden Wirtschaftsjahr in den Revieren

ALFA LVAL

TROMMELWASCHMASCHINEN und HYDRAULISCHE WÄSCHEPRESSEN

haben sich tausendfach bewährt und arbeiten zur vollsten Zufriedenheit in vielen Wohnbauanlagen der Gemeinde Wien. Auch gasbeheizte Trommelwaschmaschinen für 4 kg bzw. 6 kg Trockenwäsche und Drehkreuzwaschmaschinen für 3 kg Trockenwäsche lieferbar. Beratung und Verkauf durch den einschlägigen Fachhandel sowie bei der

AKTIENGESELLSCHAFT **ALFA LVAL** WIEN XII, WIENERBERGSTRASSE 31 — Telefon 54 46 11

MITGLIED
AUSTRIA
ARBEITSGEMEINSCHAFT
ÖSTERREICHISCHE
QUALITÄTSARBEIT
FIRMEN-NR. 10.204

A 4019

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 6004/67/61)

Öffentliche Ausschreibung der Fliesenlegerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 10, Knöllgasse 56—60, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 20. Oktober 1961, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 6043/166/61)

Öffentliche Ausschreibung der Gewichtsschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 18, Starckenburggasse-Sandleitengasse, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 8 Wohngeschossen, 3 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen, 7 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 195 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 20. Oktober 1961, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 28 — 2750/61)

Öffentliche Ausschreibung der Erd- und Straßenbauarbeiten beim Straßenbau, 13, Cuviergasse, von Wlassakstraße bis Gobergasse, Gobergasse, von Ebner-Rofenstein-Gasse bis Novalisgasse, und Novalisgasse, von Gobergasse bis O.Nr. 15.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 18. Oktober 1961, um 15 Uhr in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die hierzu erforderlichen Anbotsunterlagen sind in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96, 1. Stock, Zimmer 106, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 34 — 61009/7/61)

Öffentliche Ausschreibung der Elektroinstallationsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 5, Gassergasse 48—50, Stiegen 1—3 mit insgesamt 51 Wohnungen und einem Hort.

Öffentliche Anbotseröffnung am Mittwoch, dem 18. Oktober 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Anbotsabgabe bis 11 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 61009/7/61)

Öffentliche Ausschreibung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 5, Gassergasse 48—50, Stiegen 1—3 mit insgesamt 51 Wohnungen und einem Kinderhort.

Öffentliche Anbotseröffnung am Mittwoch, dem 18. Oktober 1961, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Anbotsabgabe bis 11 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 e, während der Amtsstunden auf.

der Forstverwaltung Lainz und Neuwaldegg-Sievering der Stadt Wien an diverse Kleinmengenbewerber zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 532/61; M.Abt. 37 — XIX, Cobenzlgasse 89, 3/60.)

Der Abweichung vom Bebauungsplan durch Erbauung einer Kleingarage in dem gesetzlich unbebaut zu belassenden Vorgarten der Liegenschaft 19, Cobenzlgasse 89, wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 559/61; M.Abt. 37 — XIX, Döblinger Hauptstraße 3, 3/61.)

Der Nichteinhaltung der Fluchtlinien bei der Errichtung des ebenerdigen Zubaus, 19, Döblinger Hauptstraße 3, wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 555/61; M.Abt. 35 — 5110/61.)

Die Baubewilligung zum Einbau einer Trafostation im Keller des Hauses, 5, Margaretengürtel 82—88, wird gemäß §§ 70, 71 und 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 558/61; M.Abt. 37 — XIX, Salmannsdorfer Straße 27, 2/60.)

Der Abweichung vom Bebauungsplan durch Erbauung einer Kleingarage in dem gesetzlich unbebaut zu belassenden Vorgarten der Liegenschaft, 19, Salmannsdorfer Straße 27, wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatte: GR. Binder

(A.Z. 520/61; M.Abt. 49 — 34/51/61.)

Der Verkauf von 15 rm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Tischlerei Josef Preiss in Mörbisch, Burgenland, zu den städtischen Preis- und Lieferbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 525/61; M.Abt. 49 — 34/52/61.)

Der Verkauf von rund 40 fm Nadelbloch- und Schleifholz ab Waldlager aus dem städtischen Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an die Holzhandlung Michael Triebel, Rohrbachgraben, Post Puchberg am Schneeberg, Niederösterreich, zu den im vor-

RUPERT BAUER

Wien IV, Viktorgasse 21 Tel. 65 06 09

Elastikkitt

Dauerplastische Kitte

für Isolier- u. Profilverglasung
Lieferant öffentl. Dienststellen

A 4027/39

ERD

Erd- u. Baggerarbeiten mit modernsten Maschinen

L. HOGYOVSKY

WIEN XVIII, HOCKEGASSE 22

Telephon 33 31 45

A 3982

gelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 526/61; M.Abt. 49 — 461/61.)

Der Verkauf von rund 400 fm Nutz- und Brennholz ab Stock aus dem städtischen Revier Preintal (Waldort Weidental) der Forstverwaltung Naßwald an den Sägewerksbetrieb Oswald Schiefauer in Naßwald, Niederösterreich, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 531/61; 5/60.)

Anlässlich der nach § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 6, Webgasse 5, E.Z. 1054, Gdb. Kat.G. Mariahilf, wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien, der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien zugestimmt.

(A.Z. 556/61; M.Abt. 35 — 4879/61.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus zum Kantinegebäude auf dem Sportplatz der Wiener Elektrizitätswerke wird gemäß §§ 71 und 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 554/61; M.Abt. 35 — 5219/61.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Kanalanschlusses für das Amtshaus, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 72, wird gemäß §§ 70 und 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 524/61; M.Abt. 43 — 5990/61.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den



VOLKSWAGEN-GROSSHÄNDLER FÜR WIEN

VERKAUF: I, STUBENRING 18 - TELEPHON 52 89 80

GEBRAUCHTWAGEN: II, HEINSTR. 33 - TEL. 55 93 76

XVI, OTTAKRINGER STRASSE 33 - TELEPHON 42 46 23

KUNDENDIENST: X, TRIESTER STR. 87 - TEL. 64 16 81



A 3607

Offizielle RENAULT
Reparatur-Servicestation und
Verkaufsstelle

RUDOLF LINDNER
Wien XVIII, Teschnergasse 3
Kreuzg., Ecke Kalvarienbergg.

Tel. 33 03 17

TAPIFLEX

PVC-Bodenbelag mit Filzrücken, trittweich — fußwarm — pflegearm

FILZE

für Isolierungen, für Dichtungen und andere Zwecke

GUSTAV BREITER

Wien VI, Mariahilfer Straße 101 • Telephon 57 03 89, 57 94 59

A 3164/j1

H. SCHU & CO.
Komm. Ges.
SPEZIAL-
ABBRUCHUNTERNEHMEN

Übernahme und prompte Ausführung von Abbruch-Objekten jeder Art und jeden Umfangs in allen Teilen Österreichs

ANKAUF UND VERWERTUNG
VON INDUSTRIE-ANLAGEN

A 3785/12
Wien III/40, Esteplatz 6, 735198, 735199
Lagerplatz: Wien XI, Dürnbacherstraße 6, 723241
Sägewerk: Wien XI, Geringergasse 19, 725383

Ausbau der Betriebswerkstätten im Wiener Zentralfriedhof um 365.000 S auf 1.055.000 S wird bewilligt und für die Fertigstellung der Arbeiten im Voranschlag 1961 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 4.250.000 S + 190.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S auf lfd. Nr. 381 genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträge der Gärtnerei, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bolaffio

(A.Z. 518/61; M.Abt. 49 — 5944/61.)

Die im Bericht der M.Abt. 43 zu Zl. 5944/61 angeführten Straßen im Wiener Zentralfriedhof werden zusätzlich für das Befahren mit motorisierten oder pferdebespannten Lastfahrzeugen der Gewerbetreibenden freigegeben. Die Regelung tritt am 1. des dem Genehmigungstage folgenden Monats in Kraft.

(A.Z. 522/61; M.Abt. 49/34/53/61.)

Der Verkauf von rund 150 rm Brenn- und Buchenfaserholz aus den städtischen Revieren der Forstverwaltung Lainz an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorgelegten Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 536/61; M.Abt. 20 — 149/61.)

Der Sachkredit für die Einrichtung einer modernen Reproduktionsanlage für kartographische Zwecke wird von 700.000 S auf 720.000 S erhöht.

(A.Z. 460/61; M.Abt. 37/XIX — Billrothstraße 40, 1/61.)

Der Abweichung vom Bebauungsplan und der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe anlässlich der Errichtung eines Zubaus auf der Liegenschaft, 19, Billrothstraße 40, wird gemäß § 115 (2) und § 79 (3) der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 523/61; M.Abt. 43 — 5989/61.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Adaptierung des Wirtschaftsgebäudes im Wiener Zentralfriedhof um 280.000 S auf 1.380.000 S wird bewilligt und für die Fertigstellung der Arbeiten im Voranschlag 1961 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 4.250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 190.000 S auf lfd. Nr. 380 genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträge der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 512/61; M.Abt. 43 — 5855/61.)

Für vermehrte Aufwendungen bei Dienstfahrten wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen (derz. Ansatz 37.500 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträge der Gärtnerei, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Czerwenka

(A.Z. 513/61; M.Abt. 38 — ÖE 6/61.)

Die Erhöhung des Sachkredites für Einbau und Herstellung der Schalteinrichtungen der öffentlichen Beleuchtung um 160.000 S auf insgesamt 676.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten sind wie bisher durch die Firma Siemens-Schuckert-Werke GmbH, 1, Nibelungengasse 15, auszuführen.

Das erforderliche Material im Werte von rund 480.000 S wird durch die M.Abt. 33 bereitgestellt.

(A.Z. 500/61; M.Abt. 37 — XIII/6.)

Die anlässlich der Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft, 13, Hermesstraße 62, mit 11.702,96 S bemessene KEG. wird gemäß § 13 des LGBl. über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 491/61; M.Abt. 20 — 149/61.)

Für die Einrichtung einer modernen Reproduktionsanlage für kartographische Zwecke wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 705, Plan- und Schriftenkammer, unter Post 54, Inventaranschaffung, lfd. Nr. 370/Repro-Anlage (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 494/61; M.Abt. 35 — 5371/61.)

Die Baubewilligung zum Einbau eines Personenaufzuges auf der Liegenschaft, 14, Baumgartner Höhe 1, E-Gebäude (Küche), wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 539/61; M.Abt. 37 — XIX, Weinberggasse 57—77, 1/61.)

Anlässlich der Errichtung eines zweistöckigen Zubaus zum Hauptgebäude auf der Liegenschaft, 19, Weinberggasse 57—77, wird der Beibehaltung der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise sowie der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 76 Abs. 7 bzw. § 79 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 530/61; M.Abt. 33 — M 13/61.)

Die Erhöhung des Sachkredites der öffentlichen elektrischen Beleuchtung für die Anschaffung von Kandelabern im Betrage von 400.000 S um 500.000 S auf 900.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen sind an die bereits genehmigten Firmen zu vergeben.

(A.Z. 528/61; M.Abt. 33 — M 22/61.)

Die Anschaffung von 25.000 kg verzinktem Stahlspanndraht für die öffentliche elektrische Beleuchtung um den Kostenbetrag von 300.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Firma Josef H. Kaendl, 7, Kaiserstraße 113, übertragen.



A 3760
Terazzo-
Steinholz- und
Kunststoffböden
Johann Krejci

Wien III, Adamsgasse 16 Tel. 72 52 50
Kontrahent öffentl. Dienststellen

Berichterstatter: GR. Fucik

(A.Z. 493/61; M.Abt. 35 — 4782/61.)

Die Baubewilligung zum Umbau des westlichen Kanalnetzes im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 492/61; M.Abt. 35 — 3481/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 12, Tivoligasse 4—6, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 490/61; M.Abt. 49 — 476/1/60.)

Die Erweiterung des Verkaufes von rund 300 fm Holz am Stock aus dem städtischen Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an die Holzhandlung Josef Schreiner, Prein an der Rax, NÖ., um 300 fm auf insgesamt 600 fm zu den gleichen bisher geübten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 501/61; M.Abt. 37 — XVIII/6/61.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie wird anlässlich der Aufstockung des Seitengebäudes des Hauses, 18, Antonigasse 13, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 549/61; M.Abt. 35 — 5503/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 10, Kundratstraße 3, Franz Josef-Spital, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 548/61; M.Abt. 35 — 5667/61.)

Die Baubewilligung zum Einbau einer Trafostation im Keller des Hauses, 16, Kernstockplatz 1, wird gemäß § 70 und § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 547/61; M.Abt. 35 — 4833/61, 4971/61, 4834/61, 4970/61, 4836/61; M.Abt. 35 — 4835/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch der Althäuser, 23, Atzgersdorf, Josef Österreicher-Gasse 10, 23, Atzgersdorf, Josef Schreil-Platz 1 a, 23, Siebenhirtten, Liesinger Flur 368, 23, Liesing, Karl Sarg-Gasse 11, 23, Liesing, Karl Sarg-Gasse 13, 23, Erlaa, Erlaaer Straße 55—61, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Ing. Hauschka

(A.Z. 511/61; M.Abt. 37 — XXI/1/60.)

Anlässlich der Erteilung der Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 21, Rußbergstraße 82, wird der Nichteinhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9/4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 510/61; M.Abt. 37 — XXI/1/61.)

Anlässlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau einer Kleingarage auf der Liegenschaft, 21, Meyerbeergasse 15, E.Z. 139 der Kat.G. Schwarzlackenau wird der Abweichung vom Flächenwidmungs- und Bebauungsplan gemäß § 115/2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 499/61; M.Abt. 35 — 3712/61.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Betriebsgebäudes auf der Liegenschaft, 17, Richthausenstraße 2—4, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 552/61; M.Abt. 35 — 5312/61.)

Die Baubewilligung zum Einbau einer

A 3536/6

Fabrik für
Asphalt
Dachpappe
und Teerprodukte

JOHANN BOSCH GES. M. B. H.

Wien X, Sahulkastraße 5 · Telefon 64 23 13 · 64 21 93

Gabelstapler

von 0,6—25t
mit Elektro-
und
Dieselantrieb

büll + ertel

Fördertechnik

Wien IX, Porzellangasse 4, Tel. 34 26 23 Δ

A 3790

FS 21 13

**Josef
Lukaschofsky**

A 3744/4

ERZEUGUNG
UND
REPARATUREN
VON
UHR- UND
LAUFWERKEN
APPARATE-BAU
TRIEB- UND
RÄDER-FRÄSEREI

Wien VII, Zieglergasse 74
Telefon 44 71 35

Wien VII,
Neustiftgasse 74—76
Telefon 44 68 74

LIEFERANT DER STADT WIEN

Trafostation im Keller des Hauses, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 30, wird gemäß § 70 und § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 551/61; M.Abt. 35 — 5365/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 10, Laaer Berg-Straße 253, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 550/61; M.Abt. 35 — 5448/61.)

Die Baubewilligung zur Verbreiterung im Zuge der Lidlgasse im 17. Bezirk wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl

(A.Z. 498/61; M.Abt. 35 — 4972/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 283, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 497/61; M.Abt. 49 — 34/46-49/61.)

Der Verkauf von zusammen 2 fm Kiefernblock- und 30 rm Schichtnutzholz sowie 81 rm Brennholz aus den städtischen Revieren der Forstverwaltungen Lainz und Neuwaldegg-Sievering an diverse Kleinmengenabnehmer zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 496/61; M.Abt. 49 — 333/1/61.)

Die Erweiterung des Verkaufes von rund 300 rm weichem Laubschleifholz (Pappel und Weide) aus dem städtischen Revier Lobau der Forstverwaltung Lobau an die Stattersdorfer Holzstoff- und Zelluloseindustrie Matthäus Salzer's Söhne um rund 350 rm auf 650 rm zu den gleichen, bisher geübten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 495/61; M.Abt. 49 — 34/45/61.)

Der Verkauf von rund 66 rm Rotbuchenfaserholz aus dem Lainzer Tiergarten der Forstverwaltung Lainz an die Holzhandlung Karl Scheuer, Wien 14, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 546/61; M.Abt. 35 — 6684/61.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus zur bestehenden Trafostation auf der Liegenschaft, 23, Inzersdorf, Ecke Triester Straße-Draschestraße, Gst. 318, E.Z. 149, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 557/61; 1/61.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie wird anlässlich der Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft, 4, Rechte Wienzeile 37, E.Z. 982, Gdb. Wieden, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 538/61; M.Abt. 37 — 19, Weinberggasse 55, 2/60.)

Anlässlich der Errichtung eines Zubaus auf der Liegenschaft, 19, Weinberggasse 55, wird den Abweichungen vom Bebauungsplan gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 517/61; M.Abt. 37 — XIII/6.)

Anlässlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung von 3 Kleinwohnungs- und 17 Einfamilienhäusern auf der Liegenschaft, 13, Veitingergasse 159—161, wird der Verbauung nach der Blockbauweise gemäß § 77/6 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 529/61; M.Abt. 37 — 19, Josefsdorf 62, 1/59.)

Anlässlich des Neubaus eines Hotels auf dem Kahlenberg, Gst. 40/1, E.Z. 62, Gdb.

Josefsdorf, im 19. Bezirk, wird den Abweichungen vom Bebauungsplan gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 533/61; M.Abt. 37 — XXIII/3/61.)

Der Überschreitung der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe beim Büro- und Wohngebäude auf der Liegenschaft, 23, Karl Tornay-Gasse 2—4 identisch Leo Mathauser-Gasse identisch Triester Straße, wird in Anwendung der Blockbauweise gemäß § 77 Abs. 6 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 473/61; M.Abt. 43 — 5293/61.)

Der Umbau eines im Neustifter Friedhof bestehenden ehemaligen Gast- und Wohnhauses zu einem Objekt für Personalunterkünfte mit einem Kostenaufwand von 220.000 S wird nach dem von der M.Abt. 43 zur Zl. 5293/61 vorgelegten Plan, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, genehmigt. Der im Jahre 1961 aufzuwendende Betrag ist auf Rubrik 722, Friedhöfe, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 383, zu verrechnen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 516/61; M.Abt. 24 — 6047/128/61.)

In Erweiterung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. Dezember 1960, Pr.Z. 3094, genehmigten städtischen Wohnhausanlage, 20, Dresdner Straße-Leithastraße, enthaltend 18 Wohnungen und einen Abstellraum für Kinderwagen sowie einen Einstellplatz für 3 Pkw auf der Einstellfläche der Gesamtanlage auf dem stadteigenen Gst. 4606/6, E.Z. 3563, Kat.G. Brigittenau, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 541/61; M.Abt. 35 — 4704/61.)

Die Baubewilligung zum Umbau eines Aborthäuschens auf der Liegenschaft, 14, Bierhäuselberg, Gst. 850, öff. Gut, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 542/61; M.Abt. 35 — 4703/61.)

Die Baubewilligung zur Herstellung einer Einfriedung des Jedleseer Friedhofes, 21, Audorfstraße, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Mayr

(A.Z. 503/61; M.Abt. 35 — 3161/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 6, Wallgasse 1—3, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 504/61; M.Abt. 37 — XV/6/61.)

Der Abweichung vom Bebauungsplan durch die Erbauung eines Nebengebäudes hinter der inneren Baufluchtlinie auf der Liegenschaft, 15, Turnergasse 21, wird gemäß § 115/2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 505/61; M.Abt. 35 — 4701/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 16, Lambertgasse 13, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 488/61; M.Abt. 49 — 384/61.)

Für die Aufstellung von Eichenbänken im Lainzer Tiergarten wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 731, Stadforste, unter Post 20, Erhaltung der baulichen und forstlichen Anlagen (derz. Ansatz 350.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 731, Stadforste, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 543/61; M.Abt. 35 — 4674/61.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung eines Transformatorenturmes auf der Liegenschaft,

H. W. Schrammel

Flachglasgroßhandlung
Alle Flachlassorten
Spezial- und Isolierglas
WIEN IX, HAHNGASSE 8—10



Schrammel & Co.

Ausführung von Verglasungsarbeiten für die Gemeinde Wien
Wohnbauten und Amtsgebäude
Telephon 341401, 341395

A 3311/7

HAFNER-UND OFENSETZBETRIEBE



WIEN XXI, FLORIDS DORF
Hauptstraße 41, Tel. 37 21 41
GÄNSERNDORF, NÖ.
Hauptstraße 6, Telephon 366

A 3879/26



O.M. MEISL & CO.

GESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN III, MARXERGASSE 39, 72 42 01

Technische Anstriche
Korrosionsschutz von Eisen, Holz und Beton - Alle Arten von Maler- und Anstreicherarbeiten

A 3499

BAUUNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. Alfred Sterzer

GESELLSCHAFT M. B. H.

HOCH-, TIEF- und STAHLBETONBAU

WIEN I, BIBERSTRASSE 22/5
TEL. 52 49 09 und 52 89 87

A 3611/1

S. Schneider

Ein- und Verkauf von
Alteisen, Nutzeisen und
Metallen • Preßbetrieb

WIEN XXIII, INZERSDORF

Triester Straße 228—232 86 02 86

A 3613/13

FÜR DEN MODERNEN HAUSHALT



O/B ROSTFREIE ABWÄSCHEN aus original schwedischem Chromnickelstahl 18/8

leicht zu montieren · unbegrenzte Lebensdauer · stets sauber · ein Schmuck für jede Küche
Auskünfte und Lieferung über den sanitären Großhandel

VERLANGEN SIE KOSTENLOSE BERATUNG DURCH IHREN GAS- UND WASSERLEITUNGSINSTALLATEUR

A 4019

22, Franzosenweg, Gst. 992, E.Z. 32, Aspern, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 553/61; M.Abt. 35 — 5250/61.)

Die Baubewilligung zu baulichen Abänderungen im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 544/61; M.Abt. 35 — 4673/61.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung einer Wartehalle, 22, Breitenleer Straße nächst Markomannenstraße, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Weisz

(A.Z. 508/61; M.Abt. 35 — 5311/61, 5271/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch der Althäuser, 19, Greinergasse 38 und 40, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 507/61; M.Abt. 35 — 5272/61.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses, 19, Pyrkerstraße 18, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 506/61; M.Abt. 37 — XVIII/3/61.)

Der Abweichung vom Bebauungsplan durch Erbauung einer Trafostation in dem gesetzlich unbebaut zu belassenden Vorgarten der Liegenschaft, 18, Colloredogasse 40, E.Z. 2271, Gdb. Währing, wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 487/61; M.Abt. 49 — 384/61.)

Für den Abbruch des Rohrhauses im Lainzer Tiergarten wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 731, Stadforste, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 765.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadforste, unter Post 4c, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 545/61; M.Abt. 35 — 3613/61.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse 8, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 475/61; M.Abt. 49 — 34/44/61.)

Der Verkauf von 20 rm Brennholz an die Firma Franz Heindl, Gärtnerei, Puchberg am Schneeberg, zu den im Bericht genannten Preisen und Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 485/61; M.Abt. 37 — XXIII/4/61.)

Der Abweichung vom Flächenwidmungs- und Bebauungsplan hinsichtlich Nichteinhaltung der Fluchtlinien und der gesetzlich unbebaut zu belassenden Seitenabstände auf der Liegenschaft, 23, Franz Asenbauer-Gasse 40,

wird gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Lakowitsch

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI weitergeleitet:

(A.Z. 527/61; M.Abt. 26 — Fh 8/23/6.)

Die Demolierung des städtischen Forsthauses „Rohrhaus“ im Lainzer Tiergarten, 13, Auhof 11, mit einem Kostenerfordernis von 22.000 S wird genehmigt.

Für die Demolierung des städtischen Forsthauses „Rohrhaus“ im Lainzer Tiergarten, 13, Auhof 11, Gst. 16, LT. E.Z. 172, Kat.G. Auhof, wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des baubehördlichen Verfahrens, die Abtragungsbewilligung erteilt.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 14. September 1961

Vorsitzender: GR. Traxler.

Anwesende: Amtsf. StR. Schwaiger, die GR. Ascherl, Binder, Gockner, Maria Hirschler, Mann, Rösner, Leopoldine Schlinger und Wagner; ferner VetADior. Dr. Stoffl, SR. Dr. Jancik, die ORe. Dr. Ruzicka und Dr. Iselstöger und MADior. Altmann.

Entschuldigt: die GR. Jodlbauer, Dr.-Ing. Hengl, Walzer.

Schriftführer: VOKoär. Artner.

Berichterstatter: GR. Rösner

(A.Z. 271/61; M.Abt. 60 — 919/61.)

Für ein nicht vorgesehenes Pauschale an die Tierkörperverwertung und Thermochemische Fabrik Ges. mbH in der Höhe von 90.000 S wird im Voranschlag 1961 zu Rubrik 1033, Schlachthöfe, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik

1033, Schlachthöfe, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu decken ist.

(A.Z. 273/61; M.Abt. 54 — 6/680/61.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen, und zwar 5000 Stück Halbgutsteinen und 5000 Stück Würfelpflastersteinen, an das Baubezirksamt Oberwart, Burgenland, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 272/61; M.Abt. 54 — 6/689/61.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten, ausgeschiedenen Halbgutsteinen und 2000 Stück alten, ausgeschiedenen Würfelpflastersteinen an die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 260/61; M.Abt. 54 — 6/667/61.)

Der Verkauf von 200 cbm alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen diverser Größen an die Firma Hans Partik, Pillichsdorf 119, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Ascherl

(A.Z. 263/61; M.Abt. 54 — 6/648/61.)

Der Verkauf von 200 cbm alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen diverser Größen an die Firma Hans Partik, Pillichsdorf 119, Niederösterreich, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 264/61; M.Abt. 54 — 6/647/61.)

Der Verkauf von 100 cbm alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen diverser Größen an die Firma Hans Partik, Pillichsdorf 119, Niederösterreich, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 284/61; M.Abt. 54 — 6/695/61.)

Der Verkauf von 100 cbm alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen diverser Größen an die Firma Walter Kaspar, 16, Arnehtgasse 87, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

SCHOLL & STACHL

Baugesellschaft m. b. H.

Wien XV, Mariahilfer Straße 200

Telephon 54 41 37

A 4319/13

KARL KORANDA

BAU- UND GALANTRIESPENGLER
WIEN III, PAULUSPLATZ 9

TELEPHON 72 17 984

Übernahme sämtlicher
Reparaturen und Bauarbeiten

ANSTRICH VON DACHRINNEN

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
A 4111/13

R. HEYBERGER

EIN- UND VERKAUF
VON EISEN, METALLEN
MASCHINEN

WIEN XVII, SCHUMANNGASSE 84

Telephon 66 11 86, 66 49 384

A 3533

ERWIN WEINZINGER

AUSTRIA PLASTICS

WELS, OÖ., KAISER JOSEF-PLATZ 16, TEL. 3531 UND 3200, WIENER TEL. 35 33 98

Fabrikmäßige Erzeugung von Kunststoffartikeln, hochfrequenz geschweißt, für Haus, Schule und Büro. Spezialgebiet: Werbe- und Industriebedarf
Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 3568/13

Abbruchunternehmung

STADTBAUMEISTER

WIEN II · PRATERSTRASSE 60 · TELEPHON 55 06 50

Emanuel Safarik

A 3640



„WAEMA“

Aktiengesellschaft
für Wärmetechnik und Maschinenbau
Wien XIV, Linzer Straße 221

Telephon 92 26 77 Serie Fernschreiber 01-1015
Telegramme: Produktivwaema

A 3471/26

ING. FRANZ STEPPAN

STADTBAUMEISTER

WIEN XIV, HADERSDORF

MAUERBACHSTRASSE 22 a

TEL. 84 22 89

A 3902/13

Gegründet 1830

**ANTON
BERGHOFER**
WIEN XV SECHSHAUSENSTR. 31
Telephon 54 06 01

**EISEN UND
EISENWAREN**

A 4298/13

ZIEGELWERK

Anton Eisinger

BAUMEISTER

Stützenhofen, NÖ.

Telephon 13

A 4234

Franz Bösenhofer

BAUMEISTER

**HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
RENOVIERUNGEN**

Wien XV, Märzstraße 44

Telephon 92 45 24

A 4118/12

BAUSCHLOSSEREI, STAHLBAU

R. ALSCHER

Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 77
Telephon 72 28 755

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4228/6

(A.Z. 262/61; M.Abt. 54 — 6/660/61.)

Der Verkauf von 50 cbm alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen an die Firma Karl Riegelbauer, 22, Erzherzog Karl-Straße 31, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 261/61; M.Abt. 54 — 6/639/61.)

Der Verkauf von 500 Stück alten, ausgeschiedenen Halbgutsteinen an die Firma Johann Krejci, 3, Adamsgasse 16, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Binder

(A.Z. 265/61; M.Abt. 54 — 6/304/60 und 6/613/61.)

Der Verkauf von zwei alten, ausgeschiedenen Dampfwalzen mit einem Dienstgewicht von je zirka 20 Tonnen an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228—232, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 289/61; M.Abt. 54 — 6/685/61.)

Der Verkauf von zirka 8000 kg Altheisen (eiserne Fenster, Türen und Rohre) an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228/232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 266/61; M.Abt. 54 — 6/634/61.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg alten Zinksärgen an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228/232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Gockner

(A.Z. 277/61; M.Abt. 54 — 6/612/61.)

Der Verkauf von zirka 618 Stück alten, ausgeschiedenen Coloniagefäßen 90 l und zirka 3000 kg Eisenschrott an die Firma Wiener Eisen- und Metallverwertungs AG, 15, Mariahilfer Straße 202, zu den gebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt. (§ 99 StV.)

(A.Z. 267/61; M.Abt. 54 — 6/619/61.)

Der Verkauf von zirka 4000 kg Hadern an die Firma F. und A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 268/61; M.Abt. 54 — 6/652/61.)

Der Verkauf von zirka 1500 kg Altguß an die Firma Alois Schaufler, Ybbs an der Donau, beziehungsweise zirka 5500 kg Altheisen und 500 kg Blech an die Firma Taschler, Amstetten, Frachtenbahnhof, zu den gebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Hirschler

(A.Z. 282/61; M.Abt. 54 — 6/645/61.)

Der Verkauf von 13 ausgeschiedenen Wasserlaufgittern, 25 Brückensteinen und 3 Geländern im ungefähren Gesamtgewicht von 3000 kg an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228/232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 275/61; M.Abt. 54 — 6/682/61.)

Der Verkauf von zirka 3000 kg Altheisen an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228/232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 279/61; M.Abt. 54 — 6/615/61.)

Der Verkauf von zirka 116 Laufmeter alten, ausgeschiedenen Siederöhren, 165 mm Durchmesser, in Längen von zirka 2 1/2 bis 3 1/2 Meter, Gesamtgewicht zirka 2300 kg, an die Firma Wiener Eisen- und Metallverwertungs AG, 15, Mariahilfer Straße 202, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mann

(A.Z. 288/61; M.Abt. 54 — 6/663/61.)

Der Verkauf von 2762 kg Altheisen (eiserne Fenster, diverse Winkel- und Flacheisen beziehungsweise Altholz, zirka 300 kg) an die Firma Anton Steyrer, 9, Währinger Straße 63, zu den gebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 269/61; M.Abt. 54 — 6/637/61.)

Der Verkauf von zirka 4000 kg Eisenschrott an die Firma „Ferrometall“ Wiener Eisen- und Schrotthandelsges. mbH, 20, Friedrich Engels-Platz 15, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 285/61; M.Abt. 54 — 6/632/61.)

Der Verkauf von 2800 kg Gußbruch an die Firma „Ferrometall“ Eisen- und Schrotthandels Ges. mbH, 20, Friedrich Engels-Platz 15, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 278/61; M.Abt. 54 — 6/539/61.)

Der Verkauf von 3420 kg Abfalleisen an die Firma „Ferrometall“ Eisen- und Schrotthandels Ges. mbH, 20, Friedrich Engels-Platz 15, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schlinger

(A.Z. 281/61; M.Abt. 54 — 6/646/61.)

Der Verkauf von 180 m gußeisernen Geländern und 10 Stück gußeisernen Rohren an

A 4003/13

Hans PRANTL

Maler u. Anstreicher

Wien XIV, Linzer Straße 224

Telephon 92 31 26

TRAISKIRCHEN, NÖ.

Telephon 02 2 52/51 59

BAU- UND

MÖBELTISCHLEREI EDUARD

RAUS

WITWE

Nachf. Müller & Wölfl

Kontrahent des Bundes und der Gemeinde Wien

Wien II, Große Stadtgasse 12

R U F 55 56 81

A 3947/6



Zentralheizungs-
und Lüftungsbau

F. BOTHE & CO.

Heizungen aller Systeme. Automatische Feuerungen für Öl, Gas und feste Brennstoffe. Lufttechnische Anlagen. Vollautomatische Klimaanlageanlagen.

WIEN IV, THERESIANUMGASSE 11

TELEPHON 65 46 16

„WIPLAV“

Plastische Plachen
Faltgaragen
Arbeitszelle
Leihplachen
Silo-Abdeckungen

A. SCHMIDL

Wien XXI, Voltgasse 40, Telephon 37 15 86

Lieferant der Stadt Wien

A 4046/13

die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228—232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 276/61; M.Abt. 54 — 6/671/61.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Torstahlabfall an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 228—232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 274/61; M.Abt. 54 — 6/624/61.)

Der Verkauf von 1934 kg Alteisen an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 286/61; M.Abt. 54 — 6/583/61.)

Der Verkauf von 3622 kg alten Autoreifen, 24 kg Autoschläuchen und 54 kg Altfelgenbändern an die Firma K. Köhler & Sohn — Br. Szalay, 6, Mollardgasse 8, zu den gebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 287/61; M.Abt. 54 — 6/702/61.)

Der Verkauf von zirka 10 cbm alten, ausgedienten Eichenbrettern an die Firma Adalbert Polzer, 14, Hadikgasse 40, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 283/61; M.Abt. 54 — 5/22/61.)

Die Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 54, verzichtet im Sinne des Schreibens der „Wihoko“, Wiener Holz- und Kohlenverkauf Ges. mbH, 1, Neutorgasse 17, vom 9. August 1961 auf die Ausübung des in Ziffer 11 des Übereinkommens vom 2. Juni 1946, Zl. M.Abt. 54 — 46/82/46, vorgesehenen Kündigungsrechtes für die Jahre 1961, 1962 und 1963.

(A.Z. 270/61; M.Abt. 54 — 8190/68/61.)

Die Vergebung auf Lieferung von 60 t Natriumchlorat für die Magistratsabteilung 48 — Straßenpflege, an die Firma Wilhelm Neuber AG, 6, Brückengasse 1, zu den im Magistratsantrag enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Mann

(A.Z. 290/61; M.Abt. 54 — 6/637/61.)

Der Verkauf von 7215 kg Blechabfällen an die Firma S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 228—232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Wagner

(A.Z. 294/61; M.Abt. 54 — 6/732/61.)

Der Verkauf von 800 cbm alten, ausgedienten Pflastersteinen diverser Größen an die Firma Walter Kaspar, 4, Weyringer-

gasse 31, zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 292/61; M.Abt. 54 — 6/733/61.)

Der Verkauf von 100 cbm alten, ausgedienten Pflastersteinen diverser Größen an die Firma Hans Partik, Pillichsdorf 119, NÖ., zu dem im Magistratsantrag angeführten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 298/61; M.Abt. 54 — 6/714/61.)

Der Verkauf von zirka 20 Tonnen Alteisen an die Firma S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 228—232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 293/61; M.Abt. 54 — 6/715/61.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Alteisen an die Firma S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 228—232, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 297/61; M.Abt. 54 — 6/713/61.)

Der Verkauf von zirka 113 kg Messing und 1,38 kg Tombak an die Firma Michael Ritter, 12, Bonygasse 31, zirka 495 kg Aluminium, zirka 4573 kg Kupfer an die Firma Sebastian Keller, 10, Ober-Laa, Rosiwalgasse 1, und zirka 684 kg Eisen und 1,90 kg Silberstahl an die Firma J. Pollak & Co., 20, Dresdner Straße 88, zu den im Magistratsantrag angeführten Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 291/61; M.Abt. 54 — 5092/47/61.)

Die Vergebung auf Anfertigung und Lieferung von 88 Stück Nachtkästchen mit Betttischen, 15 Stück Nachtkästchen ohne Betttischen und 20 Stück fahrbaren Untergestellen für die Nachtkästchen für die Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2, an die Firma Katrycz & Co, KG, 15, Felberstraße 58, zu den im Magistratsantrag enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 299/61; M.Abt. 54 — 6/89/60.)

Der Verkauf eines Baustellen-Zementsilos samt Waage an die Vereinigte Baustoff- und Betonsteinwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, zu dem gebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 295/61; M.Abt. 54 — 5/24/61.)

Die Ergänzung der Ziffer 6 des Vertrages, betreffend Brennstoffmanipulation zwischen der Stadt Wien und der Firma „Wihoko“, Wiener Holz- und Kohlen-Verkaufsgesellschaft mbH, vom 2. Juni 1946 mit nachfolgendem Wortlaut wird genehmigt.

„6 e. Koksmanipulation bei direkter fuhrenweiser Abholung in den Gaswerken Leopoldau und Simmering für alle Sorten 3.60 S per 100 kg.“

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — Reg XIX/29/60)

Plan Nr. 3699

Abänderung des Fluchtlinienplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Fluchtlinienplanes im Bereich des vorgesehenen Umkehrplatzes am Ende der Jessengasse im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) am 21. April 1961 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3699 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5 oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Wien, am 23. Juni 1961.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

*

(M.Abt. 18 — Reg X/30/60)

Plan Nr. 3676

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächen-



Alles was wächst,
hat seine Zeit.

Schütze die Deinen auch
über Deine Zeit hinaus
durch eine



Lebensversicherung
bei der
Wiener Städtischen

widmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet westlich der Laaer Berg-Straße, zwischen O.Nrn. 112 und 122, und Aufhebung der verhängten, zeitlich begrenzten Bausperre innerhalb dieses Gebiets im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt) am 21. April 1961 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plan-dokument Nr. 3676 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5 oder 7, Hochparterre, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Wien, am 23. Juni 1961.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

33 33 09 33 41 30

INSTALLATIONS-
UNTERNEHMUNG

Franz Lex

WIEN XVI
STEINERGASSE 8

Gas- und Wasserleitungs-
installationen
Sanitäre Anlagen
Großrohrleitungsbau für
alle Medien und Drücke
Wasserversorgungs-
anlagen
Chlorungsapparate
Kanalspüler
Heberanlagen
Formstücke aller Art

A 3994



Heißwasserspeicher
in allen
Größen

A 3994



ELEKTRA BREGENZ

Heißwasserspeicher können an jede Stromart und Spannung angeschlossen werden, sind mit Übertemperatursicherung ausgerüstet und für druckfesten u. drucklosen Anschluß geeignet

TITAN

A 3355/13

HOCH- UND TIEFBAU GES. M. B. H.

Durchführung von Hoch-, Tief- und Stahlbetonarbeiten / Wiederinstandsetzungen und Reparaturen sowie sämtliche einschlägige Arbeiten

Wien IV, Wohllebengasse 7, Tel. 65 42 20

SKI

A 3584

Blizzard, Fischer, Hochtor, Kästle, Kneissl etc.

Skistöcke, Stahl, Toning etc., Skitornister, Skibindungen aller Arten — Eislaufschuhe, Anoraks, Keilhosen, Skischuhe, alles erste Qualität.

Bringt für jeden Sport die richtige Ausrüstung und Kleidung preiswert in großer Auswahl

SPORT STEINECK

Wien VII, Lerchenfelderstraße 79—81, Tel. 93 27 36

Fachgemäße Ski- und Kantenmontage

Appell-Kundenkredit

Mitgliederrabatt

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 231/61 ein Beschluß hinterlegt. Abgeschlossen am 12. Mai 1961 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien. Betrifft Ergänzung des Bescheides Ke 12/61 des Einigungsamtes Wien für Brauereien.

Dieser Beschluß wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 25. August 1961 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 232/61 ein Kollektivvertrag mit Lohnanhang hinterlegt, welcher wie in Punkt 2 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Juli 1961 zwischen dem Landesgremium Wien für den Handel mit Häuten und Fellen und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien. Betrifft Arbeitsbedingungen und Löhne.

Dieser Kollektivvertrag mit Lohnanhang wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 20. August 1961 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 239/61 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. August 1961 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. Juli 1961 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Wien. Betrifft Reiseaufwandschädigung.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 25. August 1961 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 237/61 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 17. Juli 1961 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Juli 1961 zwischen der Bundesinnung der Maler, Anstreicher und Lackierer und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien. Betrifft Urlaubszuschuß, Löhne und anderes für Maler, Anstreicher und Lackierer in Österreich außer Vorarlberg und Burgenland und außer Industriemaler und Vergolder.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 25. August 1961 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 236/61 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 10. Juli 1961 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 30. Juni 1961 zwischen der Bundesinnung der Hafner und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien. Betrifft Löhne und anderes für Hafner (Ofensetzer), Platten- und Fliesenlegergewerbe Österreichs außer Vorarlberg und Burgenland der Mitgliedsfirmen obiger Bundesinnung außer den Betrieben und selbständigen Betriebsabteilungen des keramischen Gewerbes, sofern sie sich ausschließlich mit der Erzeugung keramischer Gegenstände befassen.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ vom 25. August 1961 kundgemacht.

Marktbericht

vom 25. bis 30. September 1961

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Chinakohl	200—350
Dillkraut, Bündel	50—200
Erbsen	880—1400
Fisolen	600—1200 (1400)
Gurken	400—1000
Einleggurken	560—700
Karfiol, Stück	100—480
Kartoffeln	(200) 250—480
Kochsalat	200—480
Kohl	(200) 300—400 (500)
Kohlrabi, Stück	80—150 (200)
Kohlsprossen	800—1200
Weißkraut	300—400 (450)
Rotkraut	300—500
Kren	1200—2400 (3000)
Kürbis	300—600
Mais, Stück	80—150
Melanzani	500—1200
Paprika, Stück	(10) 20—80
Pfefferoni	700—2000
Radisheschen, Bund	100—200
Retich, Stück	(80) 100—200
Rote Rüben	200—300 (350)
Bummerlsalat, Stück	150—250
Häufelsalat, Stück	100—250
Endiviensalat, Stück	150—250 (300)
Sellerie	300—700
Sellerie, Stück	150—500
Schnittlauch, Bündel	30—60
Tomaten	200—600
Neuseeländerspinat	400—600
Blätterspinat	(240) 300—500
Sauerkraut	560—660
Zwiebeln	200—400
Knoblauch	1000—1800

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	5000—6500 (7000)
Eierschwämme	3400—4000
Hallimasch	1400—1800

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	140—180
Kartoffeln, lang	180—240
Kipfler	300—400

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	200—1200
Birnen	(250) 300—1000
Brombeeren	1200—1400
Erdbeeren	3500—4500
Himbeeren	1800—2600
Pflirsche	200—1200
Preiselbeeren	1400—2000
Weintrauben	560—800
Zwetschken	(100) 140—800
Zuckermelonen	600—1200
Nüsse	1200—2600
Maroni	700—1200

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Knoblauch u. Zwiebel
Wien	968.500	200	204.700	300	59.600
Burgenland	266.600	300	152.500	—	2.000
Niederösterreich	523.600	1.078.400	88.800	100	218.700
Oberösterreich	13.000	—	—	—	—
Steiermark	26.900	—	406.100	—	—
Kärnten	—	—	8.700	—	—
Deutschland	1.800	—	—	—	—
Ungarn	10.500	—	363.100	—	3.900
Ägypten	—	—	200	—	—
Griechenland	—	—	36.800	—	—
Italien	—	—	105.600	—	1.700
Türkei	—	—	14.300	—	—
Schweden	—	—	8.700	—	—
Jugoslawien	—	—	27.600	—	—
Bulgarien	—	—	208.100	—	—
Kongo	—	—	1.700	—	—
Süd- und Mittelamerika	—	—	800	—	—
Inland	1.798.600	1.078.900	860.800	400	280.300
Ausland	12.300	—	766.900	—	5.600
Zusammen	1.810.900	1.078.900	1.627.700	400	285.900

Agrumen und Südfrüchte: Italien 58.700 kg, Nordamerika 130.000 kg, Süd- und Mittelamerika 30.400 kg, Südafrika 14.300 kg, Westindien 28.000 kg, Ecuador 500 kg, Israel 200 kg; zusammen 262.100 kg.

Milchzufuhren: 5.303.338 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Rindermarkt:

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Unverkauft von der Vorwoche	—	—	—	—	90 Stück
Wien	1	2	5	—	8
Niederösterreich	94	182	334	78	688
Oberösterreich	8	16	124	13	151
Steiermark	33	17	62	17	129
Kärnten	—	2	44	8	54
Burgenland	5	14	69	17	105
Tirol	—	—	25	—	25
Inlandzufuhr	141	233	663	133	1170
Unverkauft geblieben	—	—	—	—	103 Stück
Noterschachtung	—	—	—	—	3 Stück
Marktöt	—	—	—	—	1 Stück

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 35 Stück Kälber. Herkunft: Niederösterreich 8, Oberösterreich 6, Steiermark 2, Burgenland 19.

Außenmarktbezüge:

10 Stück Kälber aus Oberösterreich und 20 Stück Schafe aus Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 7760 Stück Fleischschweine (26 Noterschachtungen). Herkunft: Wien 73, Niederösterreich 4749, Oberösterreich 416, Salzburg 25, Steiermark 76, Kärnten 41, Burgenland 945, Rumänien 383, Ungarn 136, Polen 617, Bulgarien 299.

Außenmarktbezüge:

Transit: 425 Stück Fleischschweine aus Ungarn, 200 Stück Fleischschweine aus Polen.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Rauch- fleisch	Innereien	Wurst	Käse
Wien	478	274	5531	4882	569	21.161	1169
Burgenland	2.000	—	—	—	—	—	—
Niederösterreich	77.797	75	1040	—	100	70	—
Oberösterreich	9.050	50	1130	—	60	—	—
Steiermark	3.750	—	—	—	—	—	—
Tirol	2.100	780	—	—	200	—	—
Zusammen	95.175	1179	7701	4882	929	21.231	1168

Wien über St. Marx 86.690* — — — 2130* — —

Speck und Filz: Wien 1025 kg, Niederösterreich 325 kg; zusammen 1350 kg.

Schmalz: Wien 105 kg, Niederösterreich 770 kg; zusammen 875 kg.

in Stücken

	Kübel	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	140	161	2	—	—	1	—
Niederösterreich	1099	2471	21	—	52	1	3
Oberösterreich	439	154	—	—	2	—	—
Salzburg	43	—	43	—	—	—	—
Steiermark	54	183	1	2	1	—	—
Tirol	25	—	53	—	—	—	—
Zusammen	1800	2969	120	2	55	2	3
Wien über St. Marx	8*	1670*	36*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Zentralviehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 170 Stück Pferde, hievon 50 Stück Fohlen. Verkauft wurden 88 Stück Schlachttiere und 63 Stück Nutztiere. Unverkauft geblieben 19 Stück. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 112, Oberösterreich 5, Burgenland 24, Steiermark 3, Kärnten 25.

Auslandsschlachthof:

Bulgarien 66 Stück Pferde, CSSR 56, Polen 57, Rumänien 144.

Marktamt der Stadt Wien

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 8724, lautend auf Kanzleioffizial Angela Sigmund, ist in Verlust geraten; sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Stadtbaumeister

ING. FRANZ WÖGLER

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

GROSS-ENZERSDORF 47

Wien II • Sturzerstr. 21 • Tel.: 22 16 41/Kl. 71

H. & H. HACKENBERG Inzersdorf — Wien — Feldkirchen

Schnittholz aller Art • Erzeugung — PARKETTEN — Verlegung

Zentrale: Wien I, Falkestraße 6 • Telefon: 52 32 44, 52 21 95

A 3631

Rationelles Bauen mit

A 4147

Transportbeton

unverbindl. Beratung u. Anleitung für Baustellenvorbereitung

Fritz Quester, BAUSTOFFE

Wien XIX,
Heiligenstädter Straße 24
Ruf: 36 36 50

Baubewegung

in der Zeit vom 18. bis 22. September 1961

Neubauten

- Bezirk: Schöllerhofgasse 7-9**, städtisches Wohnhaus, Gemeinde Wien - M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/7361/61).
- Bezirk: Baldlagasse 6-8**, Betriebsgebäude, GEROT-Pharmazeutika, Dr. Walter Otto, KG, i. H., Bauführer Arch. Ing. F. Kaminsky und W. Hrouda, 4, Prinz Eugen-Straße 68 (7/61).
Kleingartenanlage Waidäcker, Sommerhütte, Leopoldine Slama, 16, Montleartstraße 58/1/1/14, Bauführer Zmst. Franz Picha, 10, Zur Spinnerin 40-42 (10/61).
Kleingartenanlage Waidäcker, Sommerhütte, Rudolf Bernzweig, 16, Koppstraße 97/2/13, Bauführer Zmst. Maximilian Wanas, Purkersdorf, Wiener Straße 21 (11/61).
Kleingartenanlage Waidäcker, Sommerhütte, Franz Kucera, 5, Rüdigergasse 17/6, Bauführer Zmst. Richard Handler, Kirchschatz, NÖ., Günterstraße 20 (12/61).
Gaullachergasse 11, Wohn- und Geschäftshaus, „Treuhandbau“, Wohn- und Bauges. mbH, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer unbekannt (6/61).
Kleingartenanlage Waidäcker, Sommerhütte, Emilian Steinbach, 16, Matschgasse 8a, Bauführer Zmst. Richard Handler, Kirchschatz, NÖ., Günterstraße 20 (13/61).
Kleingartenanlage Waidäcker, Karl Cunat, 16, Wilhelmminenstraße 120/14, Bauführer Zmst. Richard Handler, Kirchschatz, NÖ., Günterstraße 20 (14/61).
Kleingartenanlage Rosental, Sommerhütte, Aloisia Broz, 8, Josefstädter Straße 82/96, Bauführer Zmst. Ferdinand Fröstl, 16, Zwinzstraße 3 (4/61).
Kleingartenanlage Wilhelmminenberg, Sommerhütte, Augusta Schwarz, 7, Zieglergasse 45, Bauführer Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (3/61).
- Bezirk: Liesing, Siebenhirtenstraße 1073**, Einfamilienhaus, Josef und Maria Braun, 23, Atzgersdorf, Speisinger Straße 2/2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-23, Siebenhirtenstraße 1073, 1/61).
Inzersdorf, Wilhelm Erben-Gasse, Parzelle 17, Siedlungshaus, Karl und Wilhelmine Loidolt, i. H., Bauführer Bmst. Franz Toth, 23, Inzersdorf, Triester Straße 215 (M.Abt. 37-23, Wilhelm Erben-Gasse, Parzelle 17, 1/61).
Inzersdorf, Kronfußgasse 46, Siedlungshaus, Franziska und Ludwig Gernbauer, 23, Inzersdorf, Kinskygasse 10, Bauführer Aktiengesellschaft für Bauwesen (M.Abt. 37-23, Kronfußgasse 46, 1/61).

Atzgersdorf, Fischängergasse 32, Einfamilienhaus, Elisabeth Eiefant, 20, Staudingergasse 13/2/18, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlagasse 7 (M.Abt. 37-23, Fischängergasse 32, 1/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 102, Sommerhütte, nachträgliches Ansuchen, Stefan und Marie Syrovatka, 10, Erlachgasse 7/29, Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 102, 4/61).

Mauer, Deifenhofergasse 3209, Einfamilienhaus, Marie Vökl, 19, Paradisgasse 30/6/2, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Streitmannngasse 27 (M.Abt. 37-23, Deifenhofergasse 3209, 1/61).

Altmannsdorfer Straße-Anton Baumgartner-Straße, städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien - M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/7209/61).

Um- und Zubauten

und sonstige bauliche Veränderungen

- Bezirk: Schellinggasse 9**, Selbstfahreraufzug, Ferdinand Flinsch, Heil & Co., Bauführer Bmst. Frauenfeld und Berghof, 4, Weyringergasse 6 (35/7052/61).
Lugeck 1, Dachgeschoß, Wayss-Freytag GmbH, 9, Währinger Straße 15, Bauführer Wayss-Freytag GmbH, 9, Währinger Straße 15 (40/61).
Schulerstraße 12, Kanal, Direktor Ferdinand Karl Hess, 1, Schulerstraße 10, Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10 (1/61).
Singerstraße 27, Büroadaptierung, Ernst Fürst, i. H., Bauführer StBmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 12 (2/61).
Schenkenstraße 8-10, Österreichische Unilever AG, i. H., Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (8/61).
Schottenring 3, Toiletten, Hotel de France, i. H., Bauführer Notten Industriebau GmbH, 8, Lange Gasse 72 (17/61).
- Bezirk: Obere Augartenstraße 2**, Palais der Wiener Sängerknaben, Ölfeuerungsanlage, Burghauptmannschaft Wien, Bauführer StBmst. Ing. R. Pribe, 1, Schottengasse 3 (35/7016/61).
Schönngasse 18, Fassade, Dr. Egon Zauber, 1, Biberstraße 9, Bauführer Allianz Bauges. mbH, 4, Wohllebengasse 1 (1/61).
Rotensterngasse 7, Adaptierung, Otto Schachinger, 2, Rotensterngasse 12, Bauführer Baugesellschaft H. Reila & Co., 8, Albertgasse 33 (3/61).
Schüttelstraße 95, Fassade, Geb. Verw. Rudolf Kreissl, 1, Vorlaufstraße 8, Bauführer StBmst. Ing. Gustav Erlinger, 3, Untere Weißgerberstraße 5 (3/61).
- Bezirk: Fasangasse 36**, Geschäftslokal, Franz Spielauer, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Rudolf Göbel, 3, Löwengasse 18 (5/61).
Fasangasse 34, Selbstfahreraufzug, „Neues Wohnen“, 9, Schwarzspanierstraße 4, Bauführer unbekannt (35/6994/61).
Gärtnergasse 3, Terrassengeschoß und Personen- aufzug, Rudolf Graef, i. H., Bauführer StBmst. Josef Volejnek's Witw., 9, Garnisongasse 18 (5/61).
Rennweg 36, Geschäftslokal, Jodibauer, i. H., Bauführer Bmst. und Zmst. Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (8/61).
Strohgasse 26, Planwechsel, Dr. Donat Mossbauer, Rechtsanwalt, 1, Kärntner Straße 36, Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10 (33/61).
Landstraßer Hauptstraße 96, Saalabluftführung, Verband der Wiener Arbeiterheime, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzelle 4 (2/61).
- Bezirk: Prinz Eugen-Straße 4**, Dachausbau, Doktor Albert Bohdal, i. H., Bauführer StBmst. August Enzelberger, 18, Hildebrandgasse 26 (2/61).
Favoritenstraße 26, nachträgliche Bewilligung der eingezogenen Zwischendecke im Geschäft, Johann Vitek, 4, Favoritenstraße 28, Bauführer unbekannt (3/61).
Prinz Eugen-Straße 18, Selbstfahreraufzug, Schwarzenberg'sche Administration, 3, Rennweg 2, Bauführer Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (35/6999/61).
Grüngasse 1a, Ölfeuerungsanlage, Agnes Suchina, Bauführer Baugesellschaft Schöll & Stachl, 15, Mariahilfer Straße 200 (35/7048/61).
Weyringergasse 36, Selbstfahreraufzug, Molkerei Johann Trösch, 4, Viktorgasse 22, Bauführer StBmst. A. Millik & Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (35/7144/61).
- Bezirk: Margaretengürtel 100-110**, Selbstfahreraufzüge, Gemeinde Wien - M.Abt. 27, Bauführer Bmst. F. Bösenhofer, 15, Märzstraße 44 (35/7279/61).
Reinprechtsdorfer Straße 5, Stiegeneinbau, Robert Wessely, i. H., Bauführer Bäuml Baugesellschaft, 13, Klitschgasse 8 (3/61).
Schönbrunner Straße 111, Abänderungen im Hause, Leopold Forstner, i. H., Bauführer StBmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch (5/61).
Johannngasse 2a, Planwechsel, Rudolf Schweder, i. H., Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 4 (5/61).
- Bezirk: Gumpendorfer Straße 39**, Wohnhaus für Lehrlinge, Zentralverband der katholischen Gesellenvereine, Bauführer unbekannt (3/61).
Gumpendorfer Straße 39, Adaptierungsarbeiten und Fassade, Katholischer Gesellenverein, i. H., Bauführer StBmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (4/61).
Mariahilfer Straße 47, Selbstfahreraufzug, Del-Ka AG, Bauführer StBmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 6, Capistrangasse 4 (35/6998/61).
Laimgrubengasse 21, Ölfeuerungsanlage, Koffmann, KG, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 176, Bauführer unbekannt (35/7105/61).
- Bezirk: Kaiserstraße 63**, Holzlagerschuppen, Adolf Wunderlich, i. H., Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (3/61).
Kaiserstraße 105, Wohnhauswiederaufbau, Ing. Albert Marek, 7, Schottenfeldgasse 20, Bauführer Dipl.-Ing. F. Katlein, 7, Siebensterngasse 42-44 (4/61).

Schützt
Mensch und Vieh,
Hab und Gut durch zuverlässige
U.L. Blitzschutz-Anlagen
Kostenfreier Prospekt
durch
JOSEPH KAINZ
Spezial-Blitzableiterbau
Klosterneuburg, Möhlengasse 1

A 3974/26

SK
STAHLBAU
KATRYCZ & CO. KG.

WIEN XV, FELBERSTRASSE 58
Telephon 92 36 86

PORTALE • FENSTER • TORE
BÜROMÖBEL • REGALE

A 299

Abfluß-Armaturen, Hahtüren
und Ausstattungsgegenstände

RUPERT FERTINGER

Metall- u. Eisenwarenerzeugung

Wien XX, Traunfeldgasse 7

Wien XX, Jägerstraße 11-13

Telephon 35 66 36

A 3140

Elektro-Unternehmen

Vinzenz Gohl's Wwe.

Wien XVIII,
Martinstraße 23

Telephon 45 83 28

A 4129/5

WASSER
DAMPF
GAS
HEIZUNGS
SAN.FEIN

ARMATUREN GEBAUER & LEHRNER

WIEN X, HERZGASSE 64-66
TELEPHON 64 26 18



A 3862

BAU-AKTIENGESELLSCHAFT »**NEGRELLI**«
WIEN XIII, HIETZINGER HAUPTSTRASSE 41



FREISSLER Aufzüge

Sigmundgasse 4, Fassade, Dr. Alfred Stiasny, 6, Gumpendorfer Straße 15, Bauführer Bauunternehmung Ing. Franz Hrdina, 13, Frömmelgasse 13 (5/61).

Westbahnstraße 4, Veränderungen im Hause, Hedwig Ladik, 7, Kandelgasse 46, Bauführer Arch. und StBmst. Rudolf Heinrich, 14, Ameisbachzeile 74 (3/61).

9. Bezirk: Boltzmannsgasse 9, Mauerbemalung, B. P. AG, 4, Schwarzenbergplatz 13, Bauführer Neon Kunze, 5, Wehringasse 3 (1/61).

Aiserbachstraße 10/10, Badeinbau, Karoline Pribersky, i. H., Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (1/61).

10. Bezirk: Leibnizgasse 1, Selbstfahreraufzug, R. Schneeweiß, 5, Bacherplatz 10, Bauführer Baugesellschaft „Bauwerk“ Ges. mbH, 2, Heinestraße 19 (35/6995/61).

11. Bezirk: Braunhubergasse-Lorystraße, fünf Selbstfahreraufzüge, „Schwarzatal“ AG, 1, Trattnerhof 1, Bauführer „Industriebau“ GmbH, Baden, Wiener Straße 91 (35/6996/61).

Siedlung Petzoldgasse, Parzelle 8, Abstellräume, Johann Smetana, 3, Keinergasse 8/10, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, Markt Fischamend, Hauptplatz 4 (M.Abt. 37—11, Petzoldgasse, 19/61).

Sedlitzkygasse 34, Arbeitsraum, Johann und Franziska Resch, i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37—11, Sedlitzkygasse 34, 2/61).

Hörtengasse 21, Anna Lehner, i. H., Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlgasse 7 (M.Abt. 37—11, Hörtengasse 21, 1/61).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 171, Glashaus, Franz und Leopoldine Herret, i. H., Bauführer Ferdinand Fuchs, 21, Nordmannngasse 95a (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 171 (3/61).

Neurissenweg 703, Glashaus, Karl Gattringer, i. H., Bauführer Emil Herrmann, Schwachat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Neurissenweg 703, 1/61).

Hörtengasse 33, Glashaus, Alois Hackl, i. H., Bauführer Emil Herrmann, Schwachat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Hörtengasse 33, 1/61).

Hörtengasse 107, Glashaus, Johann und Adelheid Königswieser, i. H., Bauführer Emil Herrmann, Schwachat, Bruck-Hainburger Straße 10 (M.Abt. 37—11, Hörtengasse 107, 1/61).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 110, Hauskanal, Anna Königswieser, i. H., Bauführer Mmst. Arch. Karl Posch, Schwachat, Alanovaplatz 12 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 110, 1/61).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 75, Hauskanal, Kaspar Spindler, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 75, 3/61).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 220, Hauskanal, Anna Hengst, i. H., Bauführer Arch. Mmst. Karl Gaiswinkler, 11, Kopalgasse 33 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 220, 2/61).

Studenygasse 264, Emo-Nährmittel, Dr. Karl Schröder, KG, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Arthur Marsch, Bad Vöslau, Brummerstraße 12 (M.Abt. 37—11, Studenygasse 264, 1/60).

12. Bezirk: Pohlsgasse 31, Lastenaufzug, Begowich, Bauführer unbekannt (35/7322/61).

13. Bezirk: Wolkersbergenstraße 1, Pavillon III, Selbstfahreraufzug, Gemeinde Wien—M.Abt. 34, Bauführer Loserth, 14, Feiberggasse 59 (35/7051/61).

14. Bezirk: Linzer Straße 235 a, Ölfeuerungsanlage, „HEA-Werk“, Bauführer unbekannt (35/7218/61).

Linzer Straße 147, Selbstfahreraufzug, Bauges. mbH, 1, Nibelungengasse 1, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/7280/61).

15. Bezirk: Ölweingasse 13—17, Dampfkessel- und Ölbrennererneuerung, „Panther“ AG, Bauführer unbekannt (35/7091/61).

Beingasse 16—20, Selbstfahreraufzug, C. Luber & Sohn, Bauführer StBmst. Ing. K. Brodl, Perchtoldsdorf, Saltergasse 28 (35/7142/61).

16. Bezirk: Paltaufgasse 14, Selbstfahreraufzüge, „Austria“-Tabakwerke, 9, Porzellangasse 51, Bauführer unbekannt (35/7053/61).

Brunnengasse 41, Geschäftslokal, Wilhelm Mater-schlager, i. H., Bauführer unbekannt (1/61).

Brestelgasse 22, Fassade, Dr. Ludwig Mally's Nchfg., 15, Mariahilfer Straße 37, Bauführer Bmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (1/61).

Menzelgasse 12, Deckenauswechslung, Geb.Verw. Dr. Wilhelm Hamerka, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumen-gasse 34 (3/61).

Neulerchenfelder Straße 29, Planwechsel, Dkfm. Dr. Fritz Trestler, 1, Strobelgasse 2, Bauführer unbekannt (1/61).

Speckbachergasse 27, Kanal, Josef Novak, 16, Lerchenfelder Gürtel 35/18, Bauführer Ing. Karl Netzl's Wtw., 15, Fröbelgasse 8 (6/61).

Wilhelminenstraße 200, Kanal, Ing. Herbert Roh-fofer, 16, Arnetzgasse 63, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (4/61).

Grundsteingasse 68, Kanal, Adolfin Nemetz und Ferdinand Polak, 16, Haberlgasse 62, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (4/61).

Lindauergerasse 25, Herstellungen, Martin und Inge Zechmeister, 16, Gaulachergerasse 37, Bauführer Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (2/61).

Flötzersteig 8-Waidäckergasse 2, Niederösterrei-chischer Landesjagdverband, 1, Schottenring 23, Bauführer unbekannt (2/61).

Haberlgasse 82, Widmungsänderung, Johann Pock, i. H., Bauführer Bauunternehmung Ing. E. K. Ehr-lich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (1/61).

Hellgasse 6, Widmungsänderung, Robert Scheu-her, i. H., Bauführer StBmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (1/61).

Redtenbachergasse 36, Fassade, Maria Radakovic, 16, Koppstraße 25, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilovsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (2/61).

Gaulachergerasse 6, Fassade, Alois Bednar, 17, Mayssengasse 24, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (2/61).

Deinhardtsteingasse 6, Fassade, Otto Sandner, 20, Raffaelgasse 1/16, Bauführer Dipl.-Ing. Carl Hules, 17, Horneckgasse 8 (5/61).

Friedrich Kaiser-Gasse 27, Bau, Einstellraum, Ste-fanie Neff, i. H., Bauführer Bauunternehmung Jo-hann Zach, 15, Meinhartsdorfer Gasse 1 (1/61).



JACKL'SÖHNE

GAS-WASSER-UND
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN

WIEN XV-ULLMANNSTRASSE 45
54-51-99 54-51-90

Wattgasse 14, Entstaubungsanlage, Heinrich Brandl & Sohn, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Hans Hofer, 16, Thallastraße 34 (5/61).

Arnetzgasse 77, Planwechsel, Verwalter Franz Jungwirth, 17, Ottakringer Straße 42, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilovsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (4/61).

Flötzersteig 11, Garage, Anton und Antonie Seidl, i. H., Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Land-steinergerasse 10 (1/61).

Haberlgasse 95, Geschäftslokal, J. Neumeyer & Co., 9, Mosergasse 6 für Rafael Markovici, Bau-führer Bauunternehmen J. Neumeyer & Co. (3/61).

Hasnerstraße 55, Abortanlage, Wilhelm Schneider, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Hans Hofer, 16, Thalla-straße 34 (1/61).

Ottakringer Straße 61, Pfeilerentfernung, Karl Fei-stritzer, 16, Ottakringer Straße 59, Bauführer Bmst. Ing. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11.

Redtenbachergasse 4, Garage, Maria Zips, 16, Dein-hardtsteingasse 27, Bauführer Bmst. Karl Ebhart, 16, Thallastraße 145 (3/61).

Hasnerstraße 107, Geschäftslokal, Herma Lud-vik, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Kurt Hammerl, 16, Schuhmeierplatz 17 (1/61).

Redtenbachergasse 9, Abänderungen, Heinzel und Florimund, 16, Redtenbachergasse 7—9, Bauführer Bmst. Ing. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergerasse 4.

Redtenbachergasse 11, Abänderungen, Heinzel und Florimund, 16, Redtenbachergasse 7—9, Bauführer Bmst. Ing. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergerasse 4 (3/61).

Huttengasse 63, Zimmermann und Söhne, 16, Huttengasse 57—65, Bauführer A. Millik & Neffe, Bmst., 16, Ottakringer Straße 141 (2/61).

17. Bezirk: Weißgasse 38, Selbstfahreraufzug, Otto Hartmann, Bauführer StBmst. Ing. Franz Czernilovsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (35/7140/61).

18. Bezirk: Michaelerstraße 25, Dampfkessel, Ver-suchsstation für das Gärungsgewerbe, Bauführer unbekannt (35/7104/61).

19. Bezirk: Josefsdorf 62, Kahlenberg, Terrasse neben dem Kahlenberghotel, Gemeinde Wien—M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/7043/61).

Döblinger Hauptstraße 2, Tankstelle, Martha, Bau-führer unbekannt (35/7146/61).

20. Bezirk: Nordwestbahnhof, Büroeinbau, „Süd-land“, internationale Transporte, Bauführer Bmst. Richard Kopp, 12, Steinhagegasse 8 (35/7087/61).

Denisgasse 15, Selbstfahreraufzug, Verwalter K. A. Wittek, Bauführer StBmst. Ing. Sepp Haas, 3, Obere Weißgerberstraße 24 (35/7141/61).

ZENTRALHEIZUNGSBAU

THERMOTECHNIK

WIEN XV, Tannengasse 3 Tel. 92 41 25 Serie

Deckenstrahlungsheizungen

Vollautomatische Öl- u. Gasfeuerungen

Neuzeilliche Wärmewirtschaft. Industrie

Hochdruckleitungen

A 3914

Silo-Zement-Transporte

MIT 10 BIS 15 TONNEN-FAHRZEUGEN

A 3890/8

Alois Sladek

Wien XIV, Meiselstraße 77

Telephon 92 12 44

Alu-Well

Leichtmetall-Bedachungsmaterial für Industrie und Wohnbau

KRASA & CO.

WIEN VII, MARIAHILFERSTRASSE 8, TELEPHON 93 45 01

A 4007/26

Behördl. konz. Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen, Formstückerzeugung, Rohrlegungen aller Dimensionen

HEINRICH FRÖHLICH & P. NIESSNER

städtischer Kontrahent

WIEN XX, STROMSTRASSE 23 TELEPHON 35 35 47 A 3985



LUSS & CO.

Komm.-Ges.

WIEN VII, ZIEGLERGASSE 3

Tel. 93 41 65

Zentralheizungen aller Systeme

Deckenstrahlungsheizung

„FRENGER“

Lüftungs- und Klimaanlage

Rohrleitungsbau

A 4409/26

ELEMÉR WEISZ & CO.

Parketten · Lärchenriemen · Schiffböden

HOLZGROSSHANDLUNG SÄGE- UND HOBELWERK

Wien XII, Breitenfurter Str. 57, Tel. 83 25 65

A 442326

Donaueschingenstraße 20, Ölfeuerungsanlage „Hag“, 1, Concordiaplatz 1, Bauführer unbekannt (35/7261/61).

Leystraße 2-4, Kesselhaus, Österreichische Alpine Montangesellschaft, 1, Friedrichstraße 4, Bauführer Bauges. AG „Negrelli“, 13, Hietzinger Hauptstraße 41 (2/61).

Passetstraße 33-35, Hilfsmontagehalle, Hans Warchat, 9, Fechtergasse 16, Bauführer StBmst. Rudolf Pfundner, 17, Leopold Ernst-Gasse 34 (1/61).

Karl Meißel-Straße 11, Umkleidekabinen, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Bmst. und Zmst. Alois Strohmaier, 20, Heiligenstädter Straße 39 (2/61).

Wallensteinstraße 21, Adaptierungsarbeiten, Del-Ka, 8, Mariahilfer Straße 47, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (1/61).

23. Bezirk: Süßenbrunn, Tankanlage, BP-Benzin-Petroleum AG, 4, Schwarzenbergplatz 13, Bauführer unbekannt (35/7180/61).

Atzgersdorf, Bahnstraße 15, Pfeilerauswechslung, Ernst Steinhart, Baden bei Wien, Pergerstraße 11 a, Bauführer Bmst. Ing. Johann Edlmoser, 23, Atzgersdorf, Erlaer Straße 21-25 (M.Abt. 37-23, Bahnstraße 15, 11/61).

Inzersdorf, Draschestraße 52, Kaminanschluß, Elisabeth Bauer, 4, Mommsengasse 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-23, Draschestraße 52, 8/61).

Liesing, Pülsigasse 9, Kanal, Franziska Wittmann, Geb.Verw., 6, Linke Wienzeile 118, Bauführer Bmst. Ing. Herbert Utner, 19, Rodlergasse 6 (M.Abt. 37-23, Pülsigasse 9, 5/61).

Inzersdorf, Rossakgasse, Ecke Futterknechtgasse 51, Kanal, Ernestine Hornstein, 3, Zauerergasse 7/4/6, Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Rossakgasse 2528, 1/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 52, Kanal, Josef und Rosa Beidl jun., 1. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 52, 3/61).

Inzersdorf, Anreitergasse 19, Garage, Paul Meznik, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Anreitergasse 19, 1/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 47, Kanal, Margarete Bogner, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 47, 1/61).

Siebenhirten, Ketzergasse 44, Kanal, Karl und Rosa Dürmoser, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Ketzergasse 44, 5/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 68, Kanal, Franz Griebauer, 10, Quarinplatz 10-12, Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 68, 6/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 53, Kanal, Leopoldine Tuma, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 53, 4/61).

Liesing, An den Steinfeldern, Lagerbaracke, Gemeinde Wien - M.Abt. 23, Bauführer Stefan Rauscher & Söhne, 6, Capistrangasse 2 (35/7175/61).

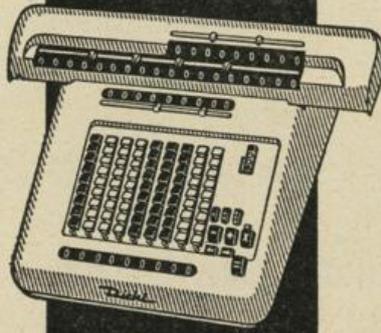
Inzersdorf, Futterknechtgasse 57, Kanal, Siegfried und Julie Apfelthaler, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37-23, Futterknechtgasse 57, 1/61).

Atzgersdorf, Leopoldigasse 10, Schuppen, Karl und Margarete Strich, i. H., Bauführer St. Rauscher und S., 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 310 (M.Abt. 37-23, Leopoldigasse 10, 1/61).

Inzersdorf, Futterknechtgasse 62, Kanal, Anton Breitenecker, i. H., Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 27-23, Futterknechtgasse 62, 3/61).

Mauer, Kroißberggasse 4, Garage, Maria Theiner, i. H., Bauführer Bmst. Albert Wurster, 3, Kardinal Nagl-Platz 8 (M.Abt. 37-23, Kroißberggasse 4, 2/61).

Diehl RECHENMASCHINEN



ROBERT TONKO BÜROMASCHINENHAUS WIEN VIII. BLINDEN 3

RESERVIERT
FÜR
A. K.

A 4297/12

Mauer, Kaserngasse 28, Kanal und nachträgliche Zubauten, Geb.Verw. Dr. Wolfgang Walter Donath, 1, Operring 4, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, Wien (M.Abt. 37-23, Kaserngasse 28, 2/61).

Abbrüche

1. Bezirk: Rathausplatz 2, Gebäude, Wiener Städtische Versicherung AG, 1, Ringturm, Bauführer unbekannt (4/61).

8. Bezirk: Piaristengasse 31, Objekt, Geb.-Verw. Franz Fehring, 1, Schottenbastei 6, Bauführer unbekannt (2/61).

9. Bezirk: Badgasse 18, städtisches Althaus, Gemeinde Wien - M.Abt. 27, Bauführer Schmid & Kostl, 19, Blasstraße 2 (35/7343/61).

Salzergasse 32-34, städtisches Objekt, Gemeinde Wien - M.Abt. 27, Bauführer Franz Kramper, 22, Industriestraße 170 (35/7344/61).

10. Bezirk: Brunneweg 4, städtisches Althaus, Gemeinde Wien - M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/7020/61).

14. Bezirk: Linzer Straße 429, Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Tuchlauben 13, Bauführer unbekannt (35/7044/61).

15. Bezirk: Schwendergasse 15, städtisches Althaus, Gemeinde Wien - M.Abt. 27, Bauführer Bmst. E. Safarik, 2, Praterstraße 60. (35/7153/61).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 139, Rudolf Rook, 16, Wurlitzergasse 10, Bauführer Abbruchunternehmen H. Schu & Co., 3, Esteplatz 6 (2/61).

23. Bezirk: Rodaun, Kaltenleutgebener Straße 16-22, Pfeiffermühlengebäude, Perlmoozer Zementwerke, 4, Operngasse 11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-23, Kaltenleutgebener Straße 16-22, 14/61).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 1293, Gst. 288, Margarete Bedingbauer, Wien, durch Dr. Wilhelm Raab, Notar, 18, Schulgasse 2 (M.Abt. 64-3096/61).

E.Z. 2025, Gst. 130, E.Z. 2027, Gst. 115, Dianabad AG, 2, Obere Donaustraße 93-95 (M.Abt. 64-3050/61).

10. Bezirk: Unter-Laa, E.Z. 181, Gst. 103, E.Z. 191, Gst. 112, E.Z. 241, Gste. 104, 106, 107, 121, Stadt Wien (M.Abt. 64-3067/61).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 154, Gst. 277, E.Z. 172, Gst. 278, Karl Bayer, 11, Simmeringer Hauptstraße 20, durch Dr. Erwin Rasch, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64-3077/61).

13. Bezirk: Hacking, E.Z. 156, Gste. 92/3, 93, Hertha Botsiber, 13, Auhofstraße 239 (M.Abt. 64-3122/61).

E.Z. 8, Gst. 21/1, Kongregation der Schwestern vom göttlichen Heiland, 13, Auhofstraße 189, durch Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 64-3047/61).

14. Bezirk: Penzing, E.Z. 699, Gste. 685/1/2/3, öff. Gut, Gst. 798, Edmund Chif, 15, Hoilergasse 5-7, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-3072/61).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 1596, Gste. 870/1/2, Julius Kinzl, Wien, durch Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorfstraße 4 (M.Abt. 64-3123/61).

18. Bezirk: Währing, E.Z. 2292, Gste. 1227, 1753, John Merrill, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 64-3097/61).

19. Bezirk: Heiligenstadt, E.Z. 35, Gst. 613/16, E.Z. 444, Gst. 660/1, E.Z. 458, Gst. 659/1, Dr. Alfons Fasser, 19, Gatterburggasse 23 (M.Abt. 64-3055/61).

21. Bezirk: Schwarzlackenau, E.Z. 593, Gst. 751, Coelestine Körner, 21, Morsegasse 24 (M.Abt. 64-3099/61).

Stammersdorf, E.Z. 511, Gst. 1790/94, Katharina Tyra, 21, Stammersdorfer Straße 88, durch Doktor Günther Weingartner, Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 86 (M.Abt. 64-3041/61).

E.Z. 3155, Gst. 2885, Franz Fritsch, 21, Stammersdorf, Steidgasse 7, durch Dr. Günther Weingartner, Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 86 (M.Abt. 64-3042/61).

E.Z. 3167, Gst. 2884, Matthias Schott, 21, Stammersdorfer Straße 30, durch Dr. Günther Weingartner, Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 86 (M.Abt. 64-3043/61).

Stammersdorf, E.Z. 3177, Gst. 2886, Rosa Lang, 21, Auckenthalergasse 440, durch Dr. Günther Weingartner, Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 86 (M.Abt. 64-3044/61).

E.Z. 3214, Gst. 2887, Johann Berger, 21, Stammersdorfer Straße, durch Dr. Günther Weingartner, Rechtsanwalt, 7, Mariahilfer Straße 86 (M.Abt. 64-3046/61).

Leopoldau, E.Z. 1109, Gste. 2066/1/3, Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (M.Abt. 64-3054/61).

22. Bezirk: Stadlau, E.Z. 256, Gste. 463/58/59, Richard Schnabel, Wien, durch Dr. Erich Zeiner, Rechtsanwalt, 1, Schellinggasse 6 (M.Abt. 64-3063/61).

E.Z. 256, Gste. 463/52/53, Richard Schnabel, Wien, durch Dr. Erich Zeiner, Rechtsanwalt, 1, Schellinggasse 6 (M.Abt. 64-3064/61).



„LUXFER“

Erste Österr. Glas- und Eisenbau-Gesellschaft m. b. H. im Konzern Stözle Glasindustrie Aktiengesellschaft
Wien IX, Liechtensteinstraße 22, Tel. 34 45 30 - 39

Führt aus: Glasbetonkonstruktionen, Glasmosaikverlegungen, Betonfenster, BEST-Sprossen

A 4148



DURLIN WERK AG

WIEN XXII, Breitenleer Straße 97-99

Tel. 22 16 61 Δ

Erzeugung sämtlicher
Lacke und Farben
für Industrie,
Handel
und Gewerbe

A 4004

Baumeister SEDLAK

Ing. Wilhelm

● Hoch-, Tief-,
● Industrie- und Gleisbau

Wien X, Quellenstraße Nr. 163

Tel. 64 32 82

Werkplatz: Tel. 72 54 09

A 4020/6

Kagran, E.Z. 874, Gst. 1160, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3053/61).
 E.Z. 366, Gste. 821/1—6, E.Z. 519, Gste. 824/2—9, Leopold Kasis, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 3099/61).
 Stadlau, E.Z. 351, Gste. 500/3, 501/3, E.Z. 353, Gst. 502/3, E.Z. 253, Gste. 503/1/3, E.Z. 254, Gst. 425/2, Stadlau, E.Z. 108, Gst. 425/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3121/61).

23. Bezirk: Rodaun, E.Z. 719, Gst. 276/26, E.Z. 760, Gst. 226, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3071/61).
 Inzersdorf-Land, E.Z. 221, Gst. 933/2, E.Z. 274, Gst. 927/3, E.Z. 762, Gst. 928/5, E.Z. 2488, Gst. 923/2, L.T.E.Z. 148, Gste. 80, 81/1, Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG, 10, Hardtmuthgasse 131—135 (M.Abt. 64 — 3093/61).

Fluchtlinien

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 67, Ernst Them & Co., 1, Waifischgasse 15 (2/61).

10. Bezirk: E.Z. 1217, Kat.G. Ober-Laa, Rudolf Koza, 10, Ober-Laa, Weidelstraße 52 (M.Abt. 37 — 5907/61).
 E.Z. 660, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5961/61).
 E.Z. 1324, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Postgasse 16 (M.Abt. 37 — 5999/61).

11. Bezirk: L.T.E.Z. 710, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5962/61).

12. Bezirk: E.Z. 300, Kat.G. Unter-Meidling, Gertrude Posch, 12, Reschgasse 11 (M.Abt. 37 — 5968/61).
 E.Z. 34, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Richard Duschel, 10, Favoritenstraße 135 (M.Abt. 37 — 5975/61).
 E.Z. 423, Kat.G. Unter-Meidling, Ing. Karl Vinzenz, 12, Tivoligasse 9 (M.Abt. 37 — 6001/61).

13. Bezirk: E.Z. 1104, Kat.G. Speising, Dkfm. Hildegund Weinrother, 13, Gallgasse 60 (M.Abt. 37 — 5888/61).

E.Z. 232, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Ing. Viktor Adler, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37 — 5891/61).
 E.Z. 46, Kat.G. Ober-St. Veit, Dr. Erhard Boberski, 13, Girzenberggasse 5 (M.Abt. 37 — 5913/61).
 E.Z. 488, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Willi Reichel und Dipl.-Ing. Hans Riedl, 19, Peter Jordan-Straße 21 (M.Abt. 37 — 5956/61).
 E.Z. 1083, Kat.G. Lainz, Franz und Norbert Walter, 12, Schönbrunner Straße 238 (M.Abt. 37 — 5957/61).

14. Bezirk: E.Z. 700, Kat.G. Unter-Baumgarten, Johann Sandera, 14, Underreingasse 23 (M.Abt. 37 — 5890/61).

E.Z. 88, Kat.G. Ober-Baumgarten, f. d. Eigentümer BR. h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 5972/61).

E.Z. 1330, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (M.Abt. 37 — 6003/61).

E.Z. 74, Kat.G. Breitensee, f. d. Eigentümer Ing. J. Tscheringer, 14, Breitenseer Straße 39 (M.Abt. 37 — 6008/61).

16. Bezirk: E.Z. 4309, Kat.G. Ottakring, Georg Brenn, 16, Odoakergasse 24 (M.Abt. 37 — 5905/61).

E.Z. 89, Kat.G. Neulerchenfeld, Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4 (M.Abt. 37 — 5908/61).

17. Bezirk: E.Z. 1662, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (M.Abt. 37 — 5966/61).

18. Bezirk: E.Z. 1190, 1192, Kat.G. Pötzleinsdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, 19, Salmannsdorfer Straße 1 a (M.Abt. 37 — 5914/61).

E.Z. 878, 886, Kat.G. Pötzleinsdorf, Gertrud Krassa, 18, Hofstattgasse 15 (M.Abt. 37 — 5973/61).

19. Bezirk: E.Z. 920, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Horacek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 37 — 5899/61).

E.Z. 585, Kat.G. Nußdorf, f. d. Eigentümer Hugo Getreuer, 19, Haubenbiglstraße 23 (M.Abt. 37 — 5909/61).

21. Bezirk: E.Z. 532, 3725, Kat.G. Stammersdorf, „Agil“ AG, 1, Schwarzenbergplatz 11 (M.Abt. 37 — 5889/61).

E.Z. 1044, Kat.G. Leopoldau, Apollonia Trötzlmüller, 21, Rieglgasse 56 (M.Abt. 37 — 5893/61).

E.Z. 13, 14, Kat.G. Floridsdorf, M.Abt. 41 — 498/61 Gd. (M.Abt. 37 — 5998/61).

22. Bezirk: E.Z. 423, Kat.G. Süßenbrunn, Hermine Womacta, 2, Ybbsstraße 40—42 (M.Abt. 37 — 5974/61).

23. Bezirk: E.Z. 1769, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. E. W. Irsigler, 13, Weidlichgasse 4 (M.Abt. 37 — 5892/61).

E.Z. 2599, Kat.G. Inzersdorf, Josef Beidl, 23, Inzersdorf, Futterknechtgasse 52 (M.Abt. 37 — 5897/61).

E.Z. 3158, Kat.G. Inzersdorf, Paul Meznik, 23, Inzersdorf, Anreitergasse 19 (M.Abt. 37 — 5896/61).

E.Z. 587 u. a., Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5906/61).

E.Z. 130, Kat.G. Inzersdorf, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 5918/61).

E.Z. 553, 560, 1102, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Lois Holk-Hrebicek, 7, Westbahnstraße 33 (M.Abt. 37 — 5929/61).

E.Z. 463, Kat.G. Rodaun, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zehlsko, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5976/61).

ROBERT HATZENBERGER

Metall-
Buchstaben — Schilder
Verkehrszeichen

Wien XII, Arndtstraße 2
54 84 756 57 28 352 Whg.

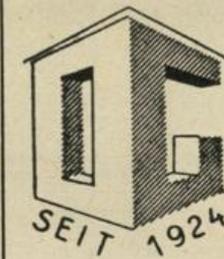
A 3511/6

Thonet

Wenn Sie Schulmöbel, Kindergartenmöbel oder Gemeindeeinrichtungen brauchen, dann wenden Sie sich bitte an uns. Unsere Fachleute und Architekten beraten Sie immer gern und unverbindlich.

Gebr. Thonet, Wien I, Seilerg. 4 Tel. 52 95 04—06

A 3454



BAUMEISTER
OSKAR GLADT

Hoch- und Tiefbau,
Kanalisationen
und
Kaminausschleifungen

Wien XVII, Dornbacher Straße 6, Tel. 66 23 20

A 4203

Josef Stöhr

DACHDECKERMEISTER

WIEN XVI
GRÜLLEMEIERGASSE 19
Telephon 66 14 23

Ausführung von sämtlichen Neueindeckungen,
Reparaturen und Schwarzdeckerarbeiten
A 3537

Bau elektrischer Anlagen

Dipl.-Ing. Rudolf Mohr

vorm. Allgemeine Österreichische
Elektrizitäts-Gesellschaft mbH.

Wien I, Wallnerstraße 2
Telephon 63 41 16, 63 51 16

A 3769

RIHA-STAHLFENSTER

Brüder RIHA · STEYR

Wien VIII, Kupkagasse 6
42 54 63 42 54 64

A 4122

Der
Mauerfeuchtigkeit
ein Ende!

Geben Sie aber der

JOSKA-Maueratmungsrohre,
welche den zum Patent angemeldeten,
abnehmbaren Atmungskopf besitzt, den
Vorzug.

Unverbindliche Beratung durch:

JOSKA-Gebäudeschutz
Joseph Kainz Ges. m. b. H.
RIED im Innkreis,
Kirchenplatz 24



GASVERWENDUNG

IN GEWERBE UND INDUSTRIE

sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb

FACHTECHNISCHE BERATUNG

durch die

**WIENER STADTWERKE
GASWERKE**

Direktion:

VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 332651 Δ

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 540676 Δ

XX, Denigasse 39, Tel. 353641

A 3581

BAUTISCHLEREI • FENSTERFABRIK

FRITZ MÜLLER

WIEN X, KARMARSGASSE 24—26
TELEPHON 64 31 71

SCHIEBEFENSTER
SCHWING- u. WENDE-
FLÜGELFENSTER
VERBUNDFENSTER

A 4011/3

KUVERT-RICHTER

HEINRICH RICHTER KG.

92 12 92

WIEN XVI, KIRCHSTETTERNGASSE 6

RICHTER-KUVERT

LIEFERANT ÖFFENTLICHER DIENSTSTELLEN

A 3462/4

ALOIS WATZINGER

Steinholz, Terrazzo-
und Kunstharzböden

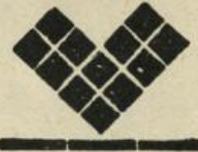
Wien XVII, Horneckg. 6

Tel. 66 20 845

A 3958/12

Ing. **EMIL
PAVLIK**

PFLASTER- U.
WANDVER-
KLEIDUNGEN



Spezialgebiet:
SPALTWAND-PLATTEN

Wien XIII, Viktor-Leon-Gasse 19
Telephon 82 54 22

A 3842

Bau- und Möbelfischlerei

MATTHIAS OBERLIK'S NACHF.

Oberlik Hans

GEPRÜFTER MEISTER
ÜBERNAHME SÄMTLICHER
TISCHLERARBEITEN UND REPARATUREN
GEGRÜNDET 1903

Wien II, Kleine Sperlasse 1, Tel. 35 31 24

A 4042/4 LIEFERANT ÖFFENTL. DIENSTSTELLEN

A 3873/4

Baumeister

Dipl.-Ing. Rudolf HAUPTNER

Inh: Ing. ROSA SAFFERTHAL

Wien IX, Alerbachstraße 22

Tel. 34 13 03

Egon Hinner

Maler und Anstreicher

WIEN IX
BLEICHERGASSE 14

Telephon 34 10 585, 72 60 653

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4048/4

ENZESFELD-CARO METALLWERKE

AKTIENGESELLSCHAFT

METALL - HALBFABRIKATE

aus
KUPFER
MESSING
BRONZE
LEICHTMETALL

WERK: CARO, WIEN
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14
TELEPHON 92 16 18 Δ
FERNSCHREIBER: 2103

WERK: ENZESFELD a. d. Tr., N.-Ö.
TELEPHON: LEOBERSDORF 7 u. 10
FERNSCHREIBER: 2142

A 3575/12

AUS ANDEREN STÄDTEN

Berlin: Der Verband Deutscher Seifenfabrikanten hat in Berlin den Vorwurf zurückgewiesen, die Hersteller von Waschmitteln seien maßgeblich an der Verunreinigung der Abwässer durch Detergentien beteiligt. Ein Sprecher sagte, in Wirklichkeit beschränkten sich die Verunreinigungen des Wassers durch Waschmittel auf etwa zehn Prozent, der Rest entfalle auf die Mineralöl-, Zucker- und andere Industriezweige. Nach Ansicht der Fachleute beruhe das Abwasserproblem in Deutschland im wesentlichen darauf, daß nur etwa 22 Prozent der Abwässer vorher durch Kläranlagen der Gemeinden geleitet würden.

Würzburg: Der vom Würzburger Stadtrat genehmigte neue Flächennutzungsplan wird Würzburg eine Erweiterung von jetzt 117.000 auf 150.000 Einwohner ermöglichen. In dem Plan sind zwölf neue Wohngebiete und drei Gebiete für Gewerbe und Industrie eingezeichnet. Die kommunale Entwicklungsplanung schließt die nächsten zehn Jahre ein.

Kiel: Das Land Schleswig-Holstein wird nach einstimmigem Beschluß der fünf Landtagsfraktionen die Mittel für einen kostenlosen Aufenthalt von 14 Tagen für 400 bis 500 in Altersheimen lebende Westberliner bereitstellen. Das Land hat an die Jugendlichen den Appell gerichtet, in Berlin einen Arbeitsplatz anzunehmen oder dort zu studieren.

Coventry: Dem Oberbürgermeister von Dresden ist von den westlichen Behörden in West-Berlin die Einreise nach England verweigert worden. Er war gemeinsam mit anderen Kommunalpolitikern aus mehreren Ländern vom Oberbürgermeister von Coventry zu einem Bürgermeistertreffen eingeladen worden.

Berlin: Die Westberliner Stadtverwaltung plant die Errichtung einer Erinnerungsstätte für den verstorbenen Regierenden Bürgermeister Ernst Reuter. Für die Baukosten wurden 110.000 DM aus Budgetmitteln zur Verfügung gestellt. Die Erinnerungsstätte soll vor dem geplanten Institut für Städtebau und der Architekturfakultät der Technischen Universität errichtet werden. Nach einem Modell von Professor Heiliger wird das Mahnmahl aus einer neun Meter hohen Bronzesäule bestehen, die eine auflodernde Flamme darstellt.

Zürich: Der Literaturpreis der Stadt Zürich ist dem Schriftsteller und Literaturkritiker Dr. Max Rychner verliehen worden. Der Preis ist mit 8000 Schweizer Franken dotiert.

Mannheim: Die Stadt Mannheim beabsichtigt, im Zentrum der Stadt ein neues Rathaus zu bauen.

Hamburg: Die Hamburger Bürgerschaft hat einstimmig den Staatsvertrag mit Niedersachsen über den Gebietsaustausch von 9000 Hektar zwischen den beiden Ländern in der Elbmündung verabschiedet. Der Vertrag bildet die Grundlage für das Hamburger Vorhafenprojekt um die Insel Neuwerk und Scharhör. In zehn bis fünfzehn Jahren soll dort ein Hafen mit 20 Meter Fahrwassertiefe entstehen. Nach den Plänen des Hamburger Senats soll der Vorhafen so angelegt werden, daß er auch von größten Seeschiffen zu jeder Zeit angelaufen werden kann. Die Aufschließungskosten werden etwa 250 Millionen DM betragen.

Berlin: Das Bundesverwaltungsgericht in Berlin hat in einem Beschluß festgestellt, daß das Studium in West-Berlin nicht ohneweiters von der Erfüllung der Wehrpflicht im Bundesgebiet befreie. Nur wenn in West-Berlin ein ständiger Wohnsitz begründet und West-Berlin damit zum sogenannten Lebensmittelpunkt des Betroffenen wird, entfällt die Wehrpflicht, weil das Wehrpflichtgesetz in West-Berlin nicht gilt.



Festakt vor dem „Dag Hammarskjöld-Hof“

Von links nach rechts Bürgermeister Jonas, der schwedische Botschafter Sven Allard, der ständige Vertreter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen bei der Atombehörde Zahir Ahmed und Außenminister Dr. Kreisky